



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM

Information & Kommunikation
Statistikdienst

3003 Bern–Wabern, 13. Februar 2023



Asylstatistik

2022

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Die wichtigsten Eckdaten	10
Bestände	14
Asylgesuche	16
Asylgesuche im internationalen Vergleich	18
Erstinstanzlich behandelte Asylgesuche	19
Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe	21
Aufenthaltsregelungen und Abgänge	22
Rückkehrunterstützung RU	24
Monitoring Wegweisungsvollzug im Asylbereich	26
Weitere Informationen	39
Tabellenverzeichnis	40
Abbildungsverzeichnis	40

Zusammenfassung

Asylgesuche und Herkunftsländer

In der Schweiz wurden 2022 24 511 Asylgesuche gestellt. Das sind 9583 Gesuche mehr als 2021 (+ 64,2 %).

Wichtigstes Herkunftsland von Asylsuchenden in der Schweiz war 2022 erneut Afghanistan mit 7054 Gesuchen (+ 3968 Gesuche, +128,6 %). Davon entfielen 6718 auf Primärgesuche¹, sowie 95 auf Familienzusammenführungen, 168 auf Geburten und 73 auf Mehrfachgesuche. An zweiter Stelle folgte die Türkei mit 4791 Gesuchen (+ 2463 Gesuche, +105,8 %). 3788 dieser Gesuche waren Primärgesuche. Von den 1003 sekundären Gesuchen waren 813 Familienzusammenführungen, 124 Geburten und 66 Mehrfachgesuche. Beinahe die Hälfte der Asylsuchenden im Jahr 2022 sind Staatsangehörige eines dieser beiden Länder.

An dritter Stelle der Herkunftsländer lag im Jahr 2022 Eritrea mit 1830 Gesuchen (-202 Gesuche, -9,9 %). Es folgten Algerien mit 1362 Gesuchen (+341 Gesuche, +33,4 %), Syrien mit 1252 Gesuchen (+236 Gesuche, +23,2 %), Burundi mit 1191 Gesuchen (+1181 Gesuche, +11810 %), Georgien mit 735 Gesuchen (+353 Gesuche, +92,4 %) und der Iran mit 551 Gesuchen (+214 Gesuche, +63,5 %).

Für die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz im Jahr 2022 standen folgende Elemente im Vordergrund:

- Das Reisen wurde mit dem Ende der meisten einschränkenden pandemiebedingten Massnahmen im Frühjahr 2022 generell wieder einfacher.
- Die Pandemie hat viele Volkswirtschaften in traditionellen Herkunfts- und Transitländern von Asylsuchenden geschwächt. Steigende Preise als Folge des Ukraine-Krieges haben die Situation zusätzlich verschärft. Damit erhöhte sich der Abwanderungsdruck in den betroffenen Ländern, sowohl bei Staatsangehörigen wie auch bei Migrantinnen und Migranten, die sich dort – teilweise seit längerem – aufhielten.
- Insbesondere die Türkei hat vor diesem Hintergrund im Verlauf des vergangenen Jahres den Druck auf die 3,5 Mio. syrischen und geschätzt 200 000 bis 300 000 afghanischen Staatsangehörigen, die sich im Land aufhalten, erhöht, in ihre Heimat zurückzukehren. Dies hat im Verlauf des Sommers 2022 zu einer deutlichen Zunahme der Migration in Richtung Europa geführt.
- Schliesslich erleichterten liberale Visumsbestimmungen einzelner Staaten die Reise nach Europa. So konnten Burundierinnen und Burundier bis zum Oktober 2022 ohne Visum nach Serbien fliegen.
- Ein grosser Teil der in Europa eintreffenden Migranten will weiterhin nach Deutschland und Frankreich. Die Schweiz hat gegenüber dem nördlichen und dem westlichen Nachbarn als Zielland weiter eine geringe Bedeutung. Dies manifestierte sich darin, dass eine Mehrheit der an der Süd- und seit dem Spätherbst auch vermehrt an der Ostgrenze vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (vormals Eidgenössische Zollverwaltung) aufgegriffenen Personen in der Schweiz kein Asylgesuch stellte.

¹ Personen, die ein Primärgesuch stellen, tun dies unabhängig von anderen Personen, die bereits um Schutz ersucht haben. Im Gegensatz dazu ist ein Sekundärgesuch die Folge eines bereits registrierten Asylgesuchs (beispielsweise Geburt, Familiennachzug oder Mehrfachgesuch).

Der Anteil der Schweiz an allen in Europa gestellten Asylgesuchen lag 2022 bei rund 2,4 %, 0,1 % höher als 2021. Seit 2016 bewegt sich dieser Anteil zwischen 2,0 und 2,4 %. Die Schweiz ist im Gegensatz zu den Jahren vor 2016 für mehr potenzielle Asylsuchende nicht mehr Ziel- sondern Transitland. Mit 2,8 Asylsuchenden auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr: 1,7) liegt die Schweiz jedoch weiterhin über dem europäischen Mittel von zwei Asylsuchenden pro 1000 Einwohner (Vorjahr: 1,3). Die meisten Asylgesuche pro 1000 Einwohner verzeichnete 2022 in Europa Zypern (24,1) gefolgt Österreich (12,2), Griechenland (3,5), Luxemburg (3,4), Slowenien (3,2), Belgien (3,2), Bulgarien (2,9), Deutschland (2,8) und Irland (2,7).

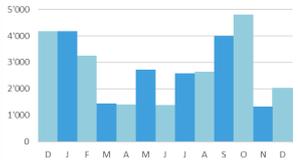
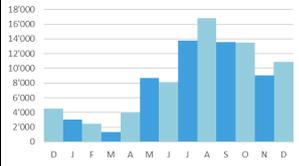
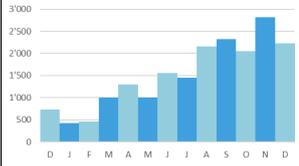
Aufgrund der bisher vorliegenden Zahlen der europäischen Staaten (inkl. Grossbritannien) kann davon ausgegangen werden, dass 2022 in Europa rund 1,05 Millionen Asylgesuche gestellt wurden. Gegenüber dem Jahr 2021 (674 000) bedeutet dies eine Zunahme um rund 55 %. In den Monaten Januar, Februar und April bewegte sich die Zahl der Asylgesuche in einem Bereich von 63 500 bis 67 000 pro Monat, was dem Niveau der Monate Januar und Februar 2020, d. h. vor Beginn der Pandemie entsprach. Im März wurden 89 000 Asylgesuche verbucht. Dies war aber primär darauf zurückzuführen, dass zu Beginn des Ukrainekrieges Flüchtende aus der Ukraine in einigen Staaten als Asylsuchende registriert wurden. Ab Mai stieg die Zahl der Asylgesuche bis Oktober kontinuierlich in einen Bereich von gut 115 000 an (inkl. geschätzte Anzahl für Grossbritannien). Im November stabilisierte sich die Zahl auf diesem Niveau, bevor sie im Dezember leicht zurück ging. Grundsätzlich lässt die Zahl der in Europa gestellten Asylgesuche allerdings keinen direkten Rückschluss auf die Zahl der asylsuchenden Personen zu, die effektiv nach Europa gelangten. Geflüchtete suchen oft in mehreren Staaten um Asyl nach und erscheinen anschliessend in den Statistiken aller Länder, in denen sie ein Gesuch stellten.

Übersicht Migration nach und Weiterwanderung innerhalb Europas

Die Zahlen für 2022 sind provisorisch. Je nach verwendeter Quelle können die Zahlen für alle vier aufgeführten Jahre leicht abweichen.

Routen	Westliche (primär Marokko-Spanien)		Zentrale (primär aus Libyen, Tunesien und der Türkei nach Italien)	Östliche (Türkei-Griechenland)	
	See	Land	See	See	Land
2018	26'170	6'350	11'470	59'730	14'890
2019	40'320	1'540	34'150	9'720	5'980
2021	41'980	1'220	67'480	4'110	4'700
2022	29'900	1'870	105'140	12'760	6'020

Quelle: Cruscotto statistico giornaliero | Dipartimento Libertà Civili e Immigrazione (IT); UNHCR.

Routen	Westliche (primär Marokko-Spanien)	Zentrale (primär Libyen-Italien)	Östliche (Türkei-Griechenland)
Wichtigste Herkunftsländer 2022	Marokko (10'000) Algerien (5'000) Senegal (2'500) Elfenbeinküste (2'000)	Ägypten (20'540) Tunesien (18'150) Bangladesh (14'980) Syrien (8'590)	Palästinenser (2'700) Türkei (2'500) Afghanistan (1'600) Somalia (1'600)
Monatliche Entwicklung im Jahr 2022			

Quelle: Cruscotto statistico giornaliero | Dipartimento Libertà Civili e Immigrazione (IT); UNHCR.

Die Migration von Westafrika nach Spanien (direkt, via Ceuta, via Melilla oder via die Kanarischen Inseln) ging im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück. Insgesamt gelangten auf diesem Weg rund 31 000 Personen nach Europa (Vorjahr 43 200). Die Verteilung auf den beiden wichtigsten Subrouten entspricht weitestgehend derjenigen des Vorjahres. Auf den Kanaren trafen rund 15 600 Personen ein (Vorjahr 23 050), auf dem spanischen Festland und den Balearen 13 480 (Vorjahr 18 930). In den beiden Exklaven Ceuta und Melilla trafen 1870 Personen ein, 650 mehr als im Vorjahr.

Die Migration auf der zentralen Mittelmeerroute nahm 2022 erneut deutlich zu. Insgesamt trafen 105 140 Personen in Süditalien ein. Das sind 37 660 Personen mehr als im Jahr 2021 (67 480). Es ist der höchste Wert seit dem Jahr 2017 (119 400 Personen)

Die wichtigste Subroute war diejenige aus Libyen mit über 51 000 Personen. Stachen im Vorjahr praktisch alle Personen von Westlibyen aus in See, so nahmen im Verlauf des Jahres 2022 die Anlandungen aus Ostlibyen zu. Hier kommen grössere Boote zum Einsatz als bei den Anlandungen aus Westlibyen. Die Subroute aus Tunesien (30 000 Personen) wurde im ähnlichen Rahmen frequentiert wie im Jahr 2021. Die Migration auf der Subroute aus der Türkei (ca. 18 000 Personen) nahm erneut zu. Mehrere von der Türkei aus in See gestochene Boote gerieten in Seenot und mussten nach Griechenland ausweichen. Die Subroute aus der Türkei ist nicht neu, wurde jedoch 2022 erneut deutlich stärker frequentiert. Hintergrund für diese Entwicklung dürfte die weiterhin starke Überwachung der türkisch-griechischen Seegrenze sein, die zu einer Umlenkung eines Teils der Migration nach Italien führte. Da auf dieser Route grössere, seetüchtige Boote zum Einsatz kommen, ist die Migration auf dieser Subroute weniger witterungsabhängig. Sie ist für die Migranten aber teurer als die gewohnten Routen von der Türkei nach Griechenland.

Auf den griechischen Inseln landeten 2022 rund 12 300 Migranten an, rund 8200 mehr als im Vorjahr. Im November wurde mit 2400 Personen der höchste Monatswert festgestellt.

Aufgrund der vergleichsweise tiefen Anlandungszahlen ist die Unterbringungssituation in den Empfangszentren auf den Inseln in der Ägäis relativ entspannt. Die Kapazität der dortigen Zentren liegt bei gut 15 000 Plätzen. Ende 2022 hielten sich dort insgesamt 4700 Personen auf. Griechenland transportiert weiterhin nur Personen, deren Asylgesuch positiv entschieden wurde und besonderes Vulnerable auf das Festland.

Die Migration auf der Landroute von der Türkei nach Griechenland nahm 2022 um rund 1100 Personen zu. Insgesamt gelangten 5800 Personen auf diesem Weg nach Griechenland.

2022 hielt die Weiterwanderung von Personen, die in Griechenland über einen Schutzstatus verfügten, an. Viele der Weiterwandernden nutzen dabei den Luftweg. Dies ist ohne weiteres möglich, da anerkannte Flüchtlinge Anrecht auf ein Reisedokument für Flüchtlinge haben. Dieses erlaubt Reisen innerhalb des Schengen-Raums. Ziel dieser Personen ist mehrheitlich Deutschland, wo sie ein erneutes Asylgesuch stellen.

Der genaue Umfang der Migration über die Balkanrouten im Jahr 2022 ist wie schon in den Vorjahren schwierig abzuschätzen. Es ist davon auszugehen, dass viele Migranten mehrfach aufgegriffen werden. Prinzipiell wies die Migration über den Balkan den üblichen jahreszeitlichen Verlauf auf. Im Winter war der Umfang eher tief. Im Verlauf des Frühjahrs stieg das Migrationsvolumen an und erreichte im Oktober den Höhepunkt. Insgesamt dürfte 2022 der Umfang der Migration über den Balkan um rund 50% zugenommen haben. Die Routen auf dem Balkan verlagerten sich 2022 mehrfach. Dabei blieb Serbien während der ganzen Zeit der eigentliche Migrationshub. In den ersten Monaten des Jahres 2022 verlief eine wichtige Subroute von Serbien über Rumänien nach Ungarn. Diese wurde ab dem Sommer deutlich weniger frequentiert. Trotz der Kontrollen an der ungarisch-serbischen Grenze wurde spätestens in der zweiten Jahreshälfte 2022 die Subroute Serbien-Ungarn-Österreich am stärksten frequentiert. Im Verlauf des Jahres 2022 gewann die Subroute von Serbien über Bosnien und Kroatien nach Slowenien und Italien deutlich an Bedeutung. Im Verlauf des Novembers dürfte diese Subroute zur wichtigsten für die Weiterwanderung über den Balkan geworden sein

In der Vergangenheit schloss Serbien mit mehreren Drittstaaten Abkommen zur Visumsbefreiung. Diese Abkommen führten weder vor noch während der Pandemie zu einer signifikanten Migration nach Serbien oder via Serbien in den Schengen-Raum. 2022 stiegen plötzlich die legalen Einreisen aus Burundi, Indien, Kuba und Tunesien nach Serbien und die illegale Weiterreise in Richtung Schengen-Raum deutlich an. Im Oktober 2022 führte Serbien die Visumpflicht für Burundi und im November 2022 diejenige für Tunesien ein. Ab dem 1. Januar 2023 gilt zudem Visumpflicht für Indien und Guinea-Bissau.

Erledigungen und Bestand im Asylprozess

2022 wurden 17 599 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das sind 2135 (+13,8 %) mehr als im Jahr 2021 (15 464 Erledigungen). 4816 Personen erhielten 2022 Asyl (2021: 5369, -10,3 %). Die Asylgewährungsquote lag damit im Jahr 2022 bei 30,6 % (2021: 37,0 %). In 5097 Fällen erging ein Nichteintretensentscheid (NEE) (2021: 3409, +49,5 %). Davon wurden 3925 NEE (2021: 2678, +46,6 %) im Rahmen des Dublin-Verfahrens und 903 im Rahmen bilateraler Rückübernahmeabkommen (2021: 479, +88,5 %) gefällt. 5807 Gesuche wurden materiell abgelehnt (2021: 5730, +1,3%) und 1879 Gesuche wurden abgeschrieben (2021: 956, +96,5 %).

Im 2022 wurden total 5236 vorläufige Aufnahmen verfügt (2021: 3889, +34,6 %), davon 4454 (2021: 3442, +29,4 %) aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide. 7053 vorläufige Aufnahmen wurden beendet (2021: 5803, +21,5 %). Die Schutzquote (Anteil Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen aufgrund erstinstanzlicher Entscheide) betrug 2022 59,0 % (2021: 60,7 %). Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) nahm im Jahr 2022 gegenüber dem Stand von Ende 2021 (4438) um 7801 auf 12 239 Personen (+175,8 %) zu.

Resettlement

Seit 2013 engagiert sich die Schweiz verstärkt bei der Aufnahme von Flüchtlingsgruppen im Rahmen des UNHCR-Programms zur Neuansiedlung von Flüchtlingen (Resettlement). Dieses Programm richtet sich an besonders vulnerable Personen.

Mit Entscheid vom 29. Mai 2019 beschloss der Bundesrat die Verstetigung der Schweizer Resettlement-Politik: alle zwei Jahre soll über ein neues Aufnahmekontingent innerhalb der Bandbreite

von 1500 bis 2000 Personen entschieden werden. Für die Jahre 2022 und 2023 beschloss der Bundesrat die Aufnahme von bis zu 1600 besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen. Insgesamt reisten 2022 641 Flüchtlinge in die Schweiz ein (2021: 1050 Personen). Diese Personen stammen v.a. aus Syrien, Afghanistan und dem Sudan.

Dublin-Abkommen

Das Dublin-Verfahren hat zum Ziel, dass nur ein einziger Dublin-Staat das Gesuch einer asylsuchenden Person prüft. Es vereinheitlicht nicht das Asylverfahren im Dublin-Raum, sondern regelt lediglich die Zuständigkeit für die Durchführung des Asylverfahrens. Steht die Zuständigkeit einmal fest, findet das nationale Recht des zuständigen Dublin-Staates Anwendung.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 hat die Schweiz bei 8029 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser nach Auffassung der Schweiz für die Bearbeitung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 4707 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 2138 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. Im Jahr 2022 konnten 1566 Personen dem zuständigen Dublin-Staat auf dem Luft- oder Landweg überstellt werden. Im gleichen Zeitraum wurden 3777 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gerichtet. Bei 1658 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 2119 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 784 Personen wurden der Schweiz überstellt.

Die Erfahrungen mit dem Dublin-Assoziierungsabkommen sind weitgehend positiv, und die Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten funktioniert gut. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Einreisebeschränkungen sowie dem reduzierten Flugverkehr waren auch noch im Jahr 2022 die Überstellungen im Dublin-Raum teilweise erschwert.

Gestützt auf das Abkommen konnte die Schweiz seit 2009 deutlich mehr Personen in andere Dublin-Staaten überstellen (35 561) als sie selbst übernehmen musste (10 196).

Rückübernahmeabkommen mit europäischen Staaten

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 hat die Schweiz bei 1243 Personen einen anderen europäischen Staat im Rahmen von bilateralen Rückübernahmeabkommen ersucht, die Person wiederaufzunehmen, da diese nach Auffassung der Schweiz bereits über einen internationalen Schutzstatus im entsprechenden europäischen Land verfügt. Bei 1131 Fällen erklärte sich der Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 54 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 225 Personen konnten dem zuständigen europäischen Staat überstellt werden.

Im gleichen Zeitraum wurden 47 Ersuchen im Rahmen bilateraler Rückübernahmeabkommen an die Schweiz gerichtet. Bei 42 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 5 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 25 Personen wurden der Schweiz überstellt. Seit 2014 konnte die Schweiz 2590 Personen gestützt auf Rückübernahmeabkommen überstellen, während im gleichen Zeitraum 117 Personen auf dieser Grundlage an die Schweiz überstellt wurden.

Abgänge und Vollzugsmeldungen

Im Jahr 2022 sind 8333 Personen kontrolliert selbstständig aus der Schweiz ausgereist, gegenüber 973 Personen im Vorjahr (+756,4 %). Diese starke Zunahme ist insbesondere auf die Ausreisen von ukrainischen Staatsangehörigen zurückzuführen (6'666 Ausreisen). Auch ohne diese Ausreisen sind aber im Jahr 2022 mit 1'667 Ausreisen im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Personen kontrolliert selbstständig ausgereist (+71,3%). 1820 Personen (2021: 1655, +10 %) wurden entweder in ihren

Heimatstaat oder einen Drittstaat zurückgeführt, 1314 Personen in einen Dublin-Staat (2021: 1127, +16,6 %).

Gesamthaft ist die Zahl der Ausreisen somit im Vergleich zum Jahr 2021 stark gestiegen (+205,4 %), was nebst den Ausreisen im Zusammenhang mit der Ukraine insbesondere auf die im Verlauf des Jahres verbesserte Lage bezüglich der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist. Bei 7234 Personen wurde eine unkontrollierte Abreise registriert (2021: 3574, +104,1 %).

Bei den Abgängen und Vollzugsmeldungen nach Nationen waren die drei wichtigsten Länder im Jahr 2022 Ukraine, Algerien und Afghanistan.

Monitoring Wegweisungsvollzug im Asylbereich

Nachdem der Bereich der Rückkehr und des Wegweisungsvollzugs in den Jahren 2020/21 durch die COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigt war, wurden die Auswirkungen während des Jahres 2022 laufend kleiner, obschon eine vollständige Normalisierung noch nicht eingetreten ist. Insbesondere im letzten Quartal haben zahlreiche wichtige Herkunftsstaaten ihre pandemiebedingten Einreiseregulungen aufgehoben.

Der Vollzug der Wegweisungen liegt in der Zuständigkeit der Kantone. Bei der Ausführung zeigen sich zwischen den einzelnen Kantonen Unterschiede. Die Gründe dafür sind insbesondere unterschiedliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Kantonen. Namentlich sind das:

- Die Gerichtspraxis und kantonale Zwangsmassnahmengesetze.
- Die Anzahl der für den Wegweisungsvollzug zur Verfügung stehenden Administrativhaftplätze.
- Unterschiedliche kantonale Priorisierung der Vollzugskategorien.

Der Bund führt mit den Kantonen regelmässig Gespräche durch, um den Wegweisungsvollzug zu optimieren. Er leistet auf Antrag der Kantone operative Unterstützung beim Vollzug der Wegweisungen. So unterstützt er die Kantone insbesondere bei der Identifizierung und Papierbeschaffung sowie bei der Organisation der Ausreisen. Seit dem 1. März 2019 leitet der Bund zudem die Identitätsabklärung und Papierbeschaffung direkt ab Bundesasylzentrum (BAZ) ein. Überdies informiert der Bund die Kantone über die neusten Entwicklungen bezüglich Rückkehr in die Herkunfts- und Drittstaaten, welche für eine effiziente Fallbearbeitung von Nutzen sind. Schliesslich pflegt der Bund als zentrales Koordinationsorgan die Kontakte mit den heimatlichen Behörden der ausreisepflichtigen Personen.

Der gesamte Bestand der Rückkehrunterstützungsfälle hat im Asylbereich per 31.12.2022 trotz der steigenden Anzahl Asylgesuche um 6,6 % auf 3425 Personen abgenommen (Stand Vorjahr: 3666). Wie bereits im Vorjahr waren auch im Jahr 2022 die Abgänge (kontrollierte Ausreisen, unkontrollierte Abreisen etc.) höher als die Neueintritte in die Rückkehrunterstützung. Dies zeigt, dass der Wegweisungsvollzug im Jahr 2022 trotz der anfänglich weiterhin bestehenden Beeinträchtigungen aufgrund der COVID-19-Pandemie auf einem hohen Niveau fortgeführt werden konnte.

Erwerbsquote

Am 31. Dezember 2022 waren 324 Asylsuchende erwerbstätig. Dies entspricht einer gesamtschweizerischen Erwerbsquote von 3 %. Von den vorläufig aufgenommenen Personen (inklusive vorläufig aufgenommene Flüchtlinge) waren 13 761 erwerbstätig (Erwerbsquote 47,4 %) und von den anerkannten Flüchtlingen mit Asyl (Ausweis B) waren 14 230 erwerbstätig (Erwerbsquote

41,4 %). Die jeweilige Anzahl Erwerbstätiger und die Erwerbsquote nach Kanton sind aus den detaillierten Tabellen ersichtlich (siehe Weitere Informationen Seite 39).

Krieg in der Ukraine: Einführung Schutzstatus S

Am 24. Februar 2022 griff Russland seinen westlichen Nachbarstaat Ukraine an. Als Folge der Kriegshandlungen flüchteten Millionen Menschen in die Nachbarstaaten der Ukraine, nach Mitteleuropa und auch in die Schweiz. Der Bundesrat beschloss deshalb, per 12. März 2022 angesichts der grössten Flüchtlingsbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg in der Schweiz erstmals den Schutzstatus S zu aktivieren. Damit erhielten die Geflüchteten aus der Ukraine rasch ein Aufenthaltsrecht in der Schweiz, ohne dass sie ein ordentliches Asylverfahren durchlaufen mussten. Allein in den ersten sechs Wochen nach Aktivierung des Schutzstatus S wurden über 40 000 schutzsuchende Personen, welche die Ukraine aufgrund des Krieges verlassen haben, in der Schweiz registriert. Bis Ende 2022 haben 74 959 Schutzsuchende den Status S beantragt; er wurde in 72 611 Fällen gewährt. 7621 Personen haben im letzten Jahr den Schutzstatus wieder beendet; bei 1542 Personen war dessen Beendigung Ende 2022 in Prüfung. Per Ende 2022 betrug der offizielle Bestand der Personen mit Status S 62 820.

Anfang November 2022 hat der Bundesrat entschieden, den Schutzstatus S für Schutzsuchende aus der Ukraine nicht vor dem 4. März 2024 aufzuheben, sofern sich die Lage in der Ukraine bis dahin nicht grundlegend verändert haben sollte.

Die wichtigsten Eckdaten

Tabelle 1: Personenbestände

Bestand am Ende der Periode	Ende 2021	Ende 2022+	+/- in %	Frauen	Männer
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	54'368	124'060	128.2	63'891	60'169
Total Personen im Verfahrensprozess	7'144	14'894	108.5	4'030	10'864
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	4'438	12'239	175.8	3'125	9'114
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	2'706	2'655	-1.9	905	1'750
Bestand Vorübergehender Schutz	0	62'820	-	40'876	21'944
Total vorläufig aufgenommene Personen	46'637	44'779	-4.0	18'223	26'556
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	24'258	17'130	-29.4	6'167	10'963
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	12'866	18'699	45.3	8'143	10'556
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	4'184	2'857	-31.7	1'366	1'491
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	5'329	6'093	14.3	2'547	3'546
Total Vollzugsaussetzungen	552	528	-4.3	188	340
Aussetzungen (Gruppen)	0	0	0.0	0	0
Aussetzungen (Individuell)	552	528	-4.3	188	340
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	35	1'039	2868.6	41'450	22'409
Total Personen mit Rückkehrunterstützung RU ²⁾	5'024	4'725	-6.0	1'023	3'702
davon ohne hängigen Asylprozess	4'422	4'119	-6.9	834	3'285
Total Personen in der Identitätsabklärung	2'679	2'335	-12.8	587	1'748
Total Personen in der Papierbeschaffung	551	561	1.8	102	459
Total Personen in der Ausreiseorganisation	363	373	2.8	62	311
Rückkehrunterstützung ausgesetzt oder blockiert	464	453	-2.4	13	440
Statistische Spezialfälle in der Rückkehrunterstützung	967	1'003	3.7	259	744
Total anerkannte Flüchtlinge	72'207	76'195	5.5	34'259	41'936
Flüchtlinge Ausweis B	53'205	56'941	7.0	26'348	30'593
Flüchtlinge Ausweis C	19'002	19'254	1.3	7'911	11'343
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. RU)	130'997	204'374	56.0	98'984	105'390

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

²⁾ Total RU enthält Personen mit hängigem Asylprozess – diese Zahl darf nicht zur Berechnung des Gesamttotals verwendet werden.

Tabelle 2: Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2021	Jahr 2022	+/- in %	Frauen	Männer
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	3'254	3'356	3.1	1'845	1'511
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	3'348	3'220	-3.8	1'777	1'443
Asylgesuche in der Schweiz	14'928	24'511	64.2	6'494	18'017
Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz	1'042	1'007	-3.4	322	685
Erstinstanzlich behandelte Asylgesuche in der Schweiz	15'464	17'599	13.8	5'055	12'544
Asylgewährungen	5'369	4'816	-10.3	2'368	2'448
Ablehnungen mit vorläufiger Aufnahme	3'325	3'864	16.2	842	3'022
Ablehnungen ohne vorläufige Aufnahme	2'405	1'943	-19.2	522	1'421
Nichteintretensentscheide mit vorläufiger Aufnahme	117	590	404.3	281	309
Nichteintretensentscheide ohne vorläufige Aufnahme	3'292	4'507	36.9	830	3'677
Abschreibungen	956	1'879	96.5	212	1'667
Asylgewährungsquote in % ¹⁾	37.0	30.6	-	48.9	22.5
Schutzquote in % ²⁾	60.7	59.0	-	72.1	53.1
Asyl für Gruppen: Einreisen (Resettlement)	1'050	641	-39.0	315	326
Asyl für Gruppen gewährt (Resettlement)	1'048	611	-41.7	302	309
Gesuche vorübergehender Schutz	0	74'959	-	48'611	26'348
Total Erledigungen Gesuche vorübergehender Schutz	0	74'582	-	48'415	26'176
Schutzgewährungen	0	72'611	-	47'599	25'012
Ablehnung	0	1'062	-	387	675
Andere Erledigungen: Abschreibungen	0	909	-	429	480
Schutzgewährungsquote in % ²⁾	0	98.6	-	99.2	97.4

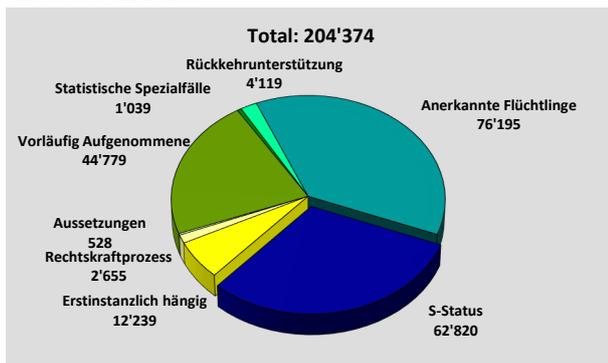
1) **Asylgewährungsquote** = Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids.

2) **Schutzquote** = Anteil der Asylgewährungen plus vorläufige Aufnahmen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids. Für vorübergehender Schutz: Schutzgewährungen geteilt durch Total Erledigungen Gesuche vorüb. Schutz.

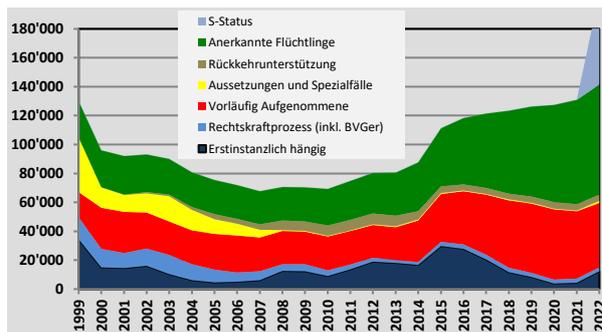
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2021	Jahr 2022	+/- in %	Frauen	Männer
Beendigungen vorübergehender Schutz	0	7'621	-	5'289	2'332
Schutz widerrufen	0	25	-	14	11
Schutz erloschen	0	7'596	-	5'275	2'321
Vorläufige Aufnahmen	3'889	5'236	34.6	1'456	3'780
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AIG	3'229	4'689	45.2	1'193	3'496
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	660	547	-17.1	263	284
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	5'803	7'053	21.5	2'541	4'512
Wiedererwägungsgesuche	1'168	1'144	-2.1	379	765
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	1'022	1'081	5.8	362	719
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	1'270	1'480	16.5	675	805
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	4'936	8'029	62.7	1'311	6'718
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	3'381	3'777	11.7	637	3'140
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	3'282	4'707	43.4	734	3'973
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	1'433	1'658	15.7	428	1'230
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	2'678	3'925	46.6	666	3'259
Dublin: Überstellungen Out	1'375	1'566	13.9	106	1'460
Dublin: Überstellungen In	745	784	5.2	218	566
Rückübernahmeabkommen: Ersuchen Out-Verfahren	1'041	1'243	19.4	431	812
Rückübernahmeabkommen: Ersuchen In-Verfahren	98	47	-52.0	11	36
Rückübernahmeabkommen: Zustimmungen Out-Verfahren	1'000	1'131	13.1	402	729
Rückübernahmeabkommen: Zustimmungen In-Verfahren	59	42	-28.8	11	31
Rückübernahmeabkommen: Nichteintretensentscheide	479	903	88.5	379	524

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2021	Jahr 2022	+/- in %	Frauen	Männer
Rückübernahmeabkommen: Überstellungen Out	243	225	-7.4	26	199
Rückübernahmeabkommen: Überstellungen In	17	25	47.1	6	19
Härtefallregelung: Gesuche	4'799	5'879	22.5	1'976	3'903
Härtefallregelung: Gutheissungen	4'535	5'660	24.8	1'858	3'802
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AIG nach vorl. Aufnahme	4'376	5'424	23.9	1'772	3'652
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	159	236	48.4	86	150
Total neue Aufenthalte Asylprozess	17'150	101'401	491.3	55'692	45'709
Einreisen	12'321	96'384	682.3	53'723	42'661
Wiederaufnahmen Aufenthalt	2'260	2'327	3.0	672	1'655
Geburten	2'569	2'690	4.7	1'297	1'393
Total Eintritte in RU (inkl. Wiederaufnahmen)	7'434	10'874	46.3	3'019	7'855
Regelungen nach Asylgewährung	5'977	4'986	-16.6	2'444	2'542
Kantonale Regelungen	5'556	6'933	24.8	2'541	4'392
Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid	4'015	4'869	21.3	1'076	3'793
Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess und Rückkehrunterstützung RU	10'540	26'505	151.5	10'837	15'668
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	973	8'333	756.4	5'060	3'273
Rückführungen Heimatstaat	1'505	1'680	11.6	137	1'543
Rückführungen Drittstaat	150	140	-6.7	22	118
Rückführungen Dublinstaat	1'127	1'314	16.6	91	1'223
Unkontrollierte Abreisen	3'545	7'234	104.1	2'215	5'019
Andere Abgänge	3'240	7'804	140.9	3'312	4'492

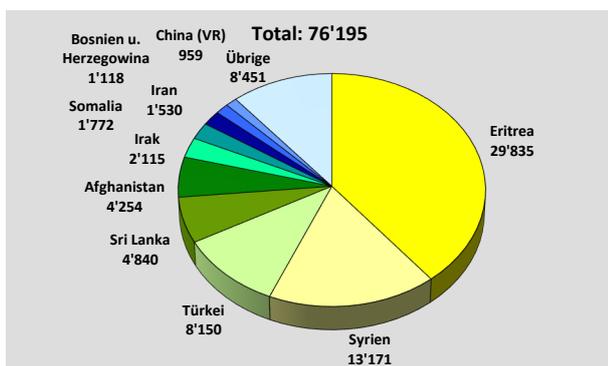
Bestände



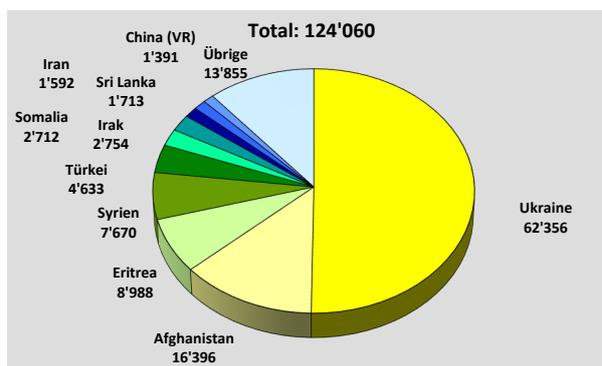
Grafik 1: Personen des Asylbereichs (inkl. RU): Status



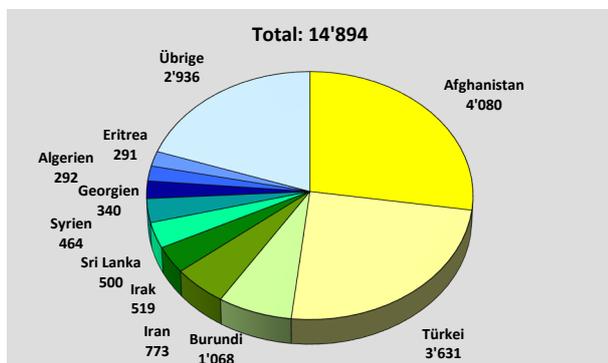
Grafik 2: Bestand Personen des Asylbereichs nach Jahren



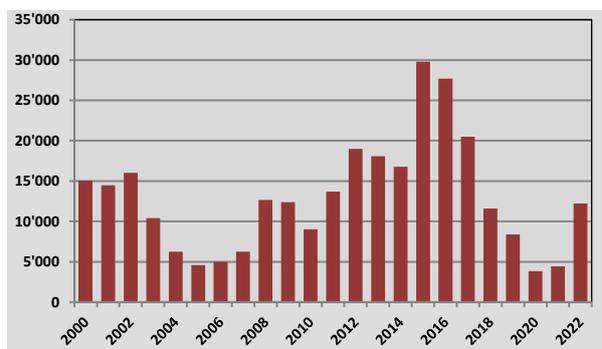
Grafik 3: Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



Grafik 4: Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen

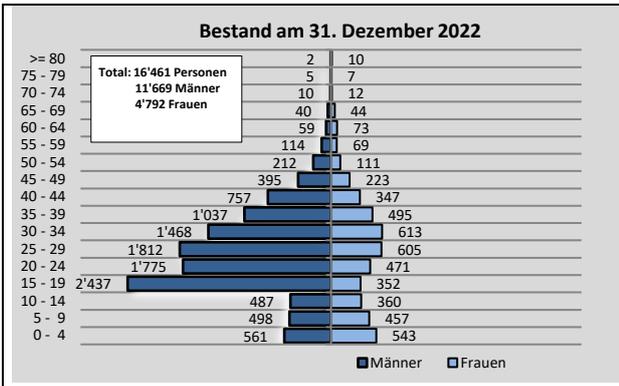


Grafik 5: Personen im Verfahrensprozess: Nationen

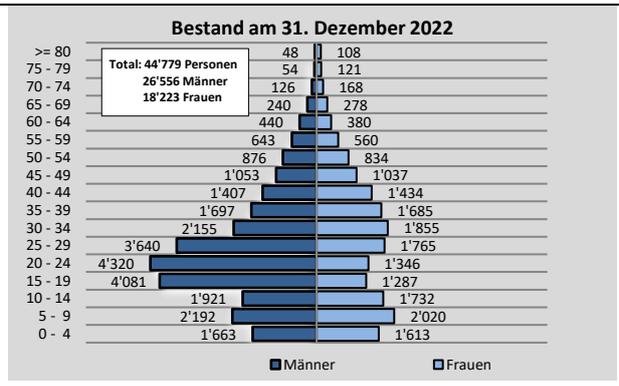


Grafik 6: Erstinstanzlich pendente Asylgesuche nach Jahren

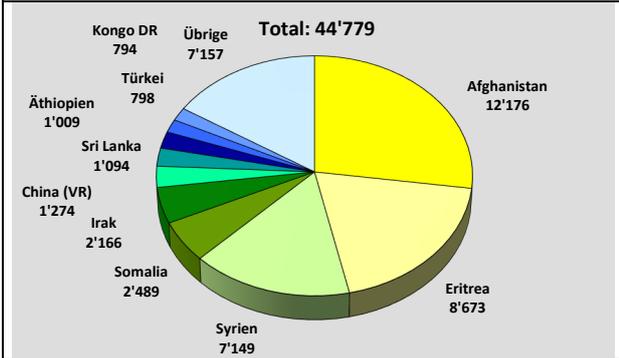
Von den 204 374 Personen des Asylbereiches, die sich Ende Dezember 2022 (Vorjahr 130 997) in der Schweiz aufhielten, waren 76 195 Personen anerkannte Flüchtlinge, 44 779 waren vorläufig aufgenommen und bei 528 Personen war der Vollzug ausgesetzt. Per Ende Dezember 2022 waren zudem 12 239 Asylgesuche erstinstanzlich (beim Staatssekretariat für Migration) pendent und 2655 erstinstanzlich entschiedene Gesuche waren noch nicht rechtskräftig (inkl. hängige Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht nach einem Asylverfahren). Ferner weist die Statistik 1039 Spezialfälle im Asylprozess aus, die aufgrund der Verbuchungen im Zentralen Migrationssystem (ZEMIS) keiner Bestandeskategorie eindeutig zugeordnet werden können. In der Rückkehrunterstützung waren Ende 2022 ferner 4019 Gesuche nach einem rechtskräftigen Asylentscheid oder aus dem AIG-Bereich hängig.



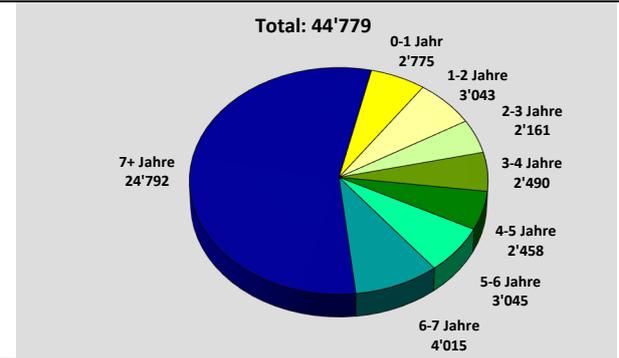
Grafik 7 : Asylsuchende nach Geschlecht und Altersklassen (ohne vorläufig Aufgenommene)



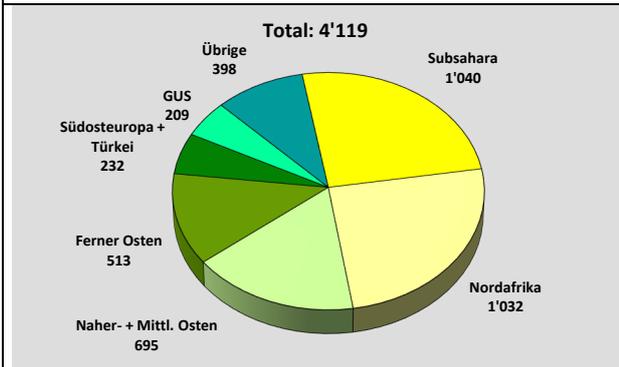
Grafik 8: Vorläufig Aufgenommene nach Geschlecht und Altersklassen



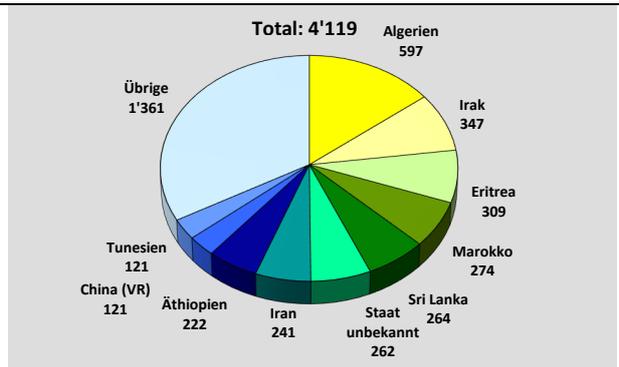
Grafik 9: Vorläufig aufgenommene Personen Nationen



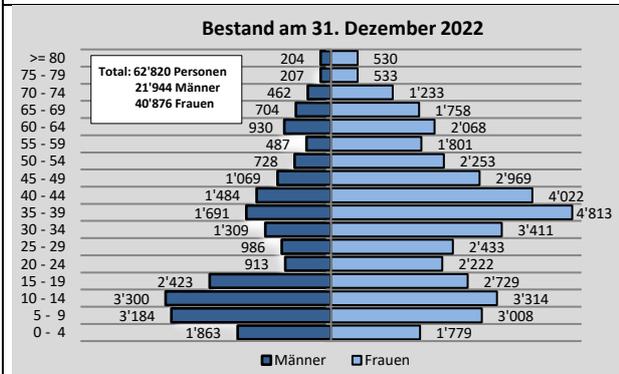
Grafik 10: Vorläufig aufgenommene Personen Aufenthaltsdauer seit der Einreise



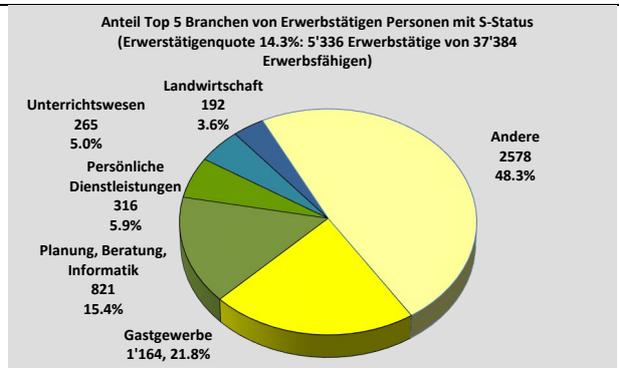
Grafik 11: Personen mit Rückkehrunterstützung Regionen (Personen ohne hängiges Asylverfahren)



Grafik 12: Personen mit Rückkehrunterstützung Nationen (Personen ohne hängiges Asylverfahren)

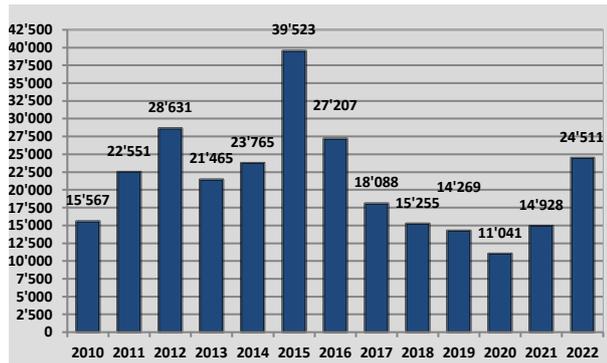


Grafik 13: Personen mit S-Status

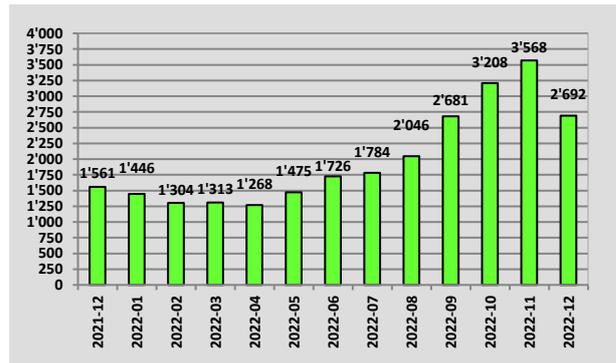


Grafik 14: Bestand Personen mit S-Status und Erwerb nach Branchen am 31.12.2022

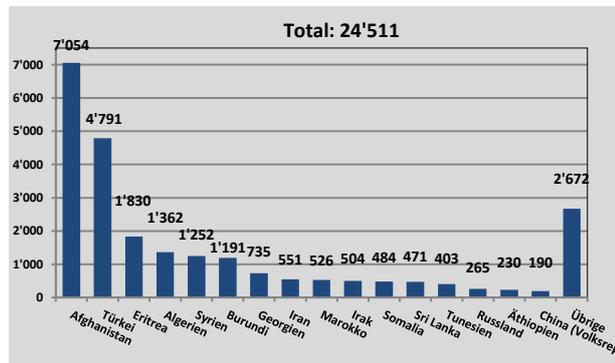
Asylgesuche



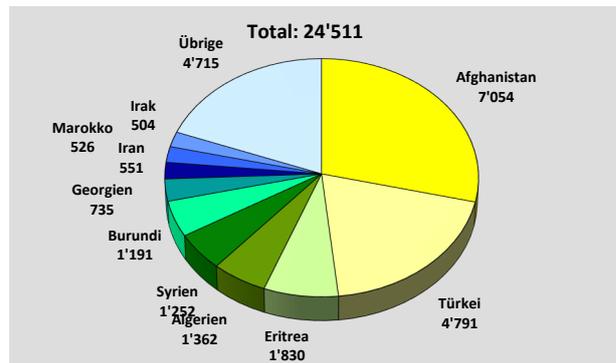
Grafik 15: Asylgesuche nach Jahren



Grafik 16: Asylgesuche nach Monaten



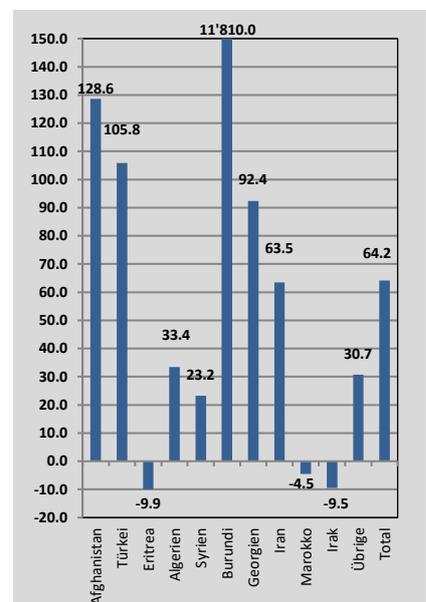
Grafik 17: Asylgesuche: Wichtigste Nationen



Grafik 18: Asylgesuche: Wichtigste Nationen

Tabelle 3: Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 2021	Asylgesuche 2022	in Prozent vom Total 2022
1	Afghanistan	3'086	7'054	28.8
2	Türkei	2'328	4'791	19.5
3	Eritrea	2'032	1'830	7.5
4	Algerien	1'021	1'362	5.6
5	Syrien	1'016	1'252	5.1
6	Burundi	10	1'191	4.9
7	Georgien	382	735	3.0
8	Iran	337	551	2.2
9	Marokko	551	526	2.1
10	Irak	557	504	2.1
	Übrige	3'608	4'715	19.2
	Total	14'928	24'511	100



Grafik 19: Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Die Zahl der monatlichen Asylgesuche betrug im Jahr 2022 zwischen 1268 (April) und 3568 (November). Im Jahr 2021 lagen die Schwankungen zwischen 812 (Februar) und 1561 (November/Dezember).

Von den 24 511 Asylsuchenden stammen 7054 (28,8 %) aus Afghanistan (Vorjahr 3086), 4791 (19,5 %) aus der Türkei, 1830 (7,5 %) aus Eritrea, 1362 (5,6 %) aus Algerien, gefolgt von Personen aus Syrien mit 1252 Personen (5,1 %). An sechster Stelle steht Burundi mit 1191 Personen (4,9 %), gefolgt von Georgien mit 735 Personen (3,0 %) und 551 Personen (2,2 %) aus Iran, 526 Personen aus dem Marokko und 504 aus Irak.

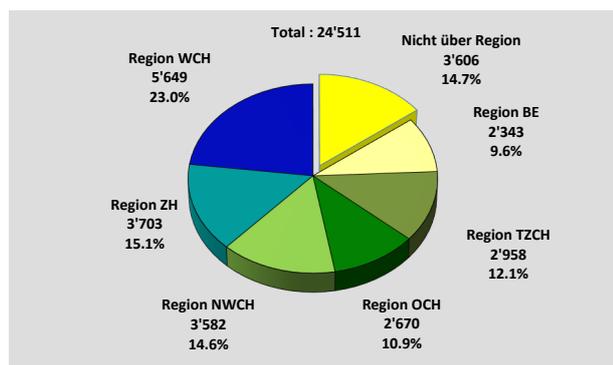
Allein die Anträge der Staatsangehörigen der ersten zehn Länder machen mehr als drei Viertel (80,8 %) aller eingereichten Asylgesuche aus.

Gesuche in den Bundesasylzentren (BAZ) der Asylregionen

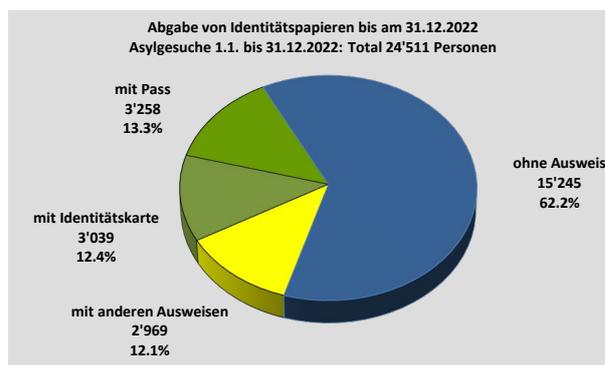
Von den insgesamt 24 511 Asylgesuchen wurden 20 905 in den Bundesasylzentren (BAZ) eingereicht.

Abgabe von Reisedokumenten und Identitätspapieren in den BAZ:

Von den 24 511 Personen, die im letzten Jahr ein Asylgesuch stellten, wurden bis Ende 2022 6297 rechtsgültige Ausweisdokumente abgegeben. Dies entspricht einem Anteil von 25.7%.



Grafik 20: Asylgesuchseingänge in den Asylregionen
1)



Grafik 21: In den Bundesasylzentren BAZ abgegebene Reisedokumente und Identitätspapiere

1) Asylregionen:

- BE Region Bern mit Bundesasylzentrum Bern
 - NWCH Region Nordwestschweiz mit Bundesasylzentrum Basel
 - OCH Region Ostschweiz mit Bundesasylzentrum Altstätten
 - WCH Region Westschweiz mit Bundesasylzentrum Boudry
 - TZCH Region Tessin und Zentralschweiz mit Bundesasylzentrum Chiasso
 - ZH Region Zürich mit Bundesasylzentrum Zürich
- <https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/asyl/asylverfahren/asylregionen-baz.html>

Einreiseanträge an den Flughäfen:

An den Flughäfen Genf und Zürich Kloten wurden im Jahr 2022 insgesamt 304 Einreiseanträge eingereicht. In Genf wurden 77 Anträge (Vorjahr 86) und in Zürich 227 Anträge (Vorjahr 84) gestellt. Die Top Herkunftsländer 2022 in Zürich waren Kuba, Türkei und Ukraine. Am Flughafen Genf waren es Türkei, Kolumbien und Syrien.

An den Flughäfen Zürich und Genf wurden 2022 durch das SEM 296 Einreisebewilligungen verfügt.

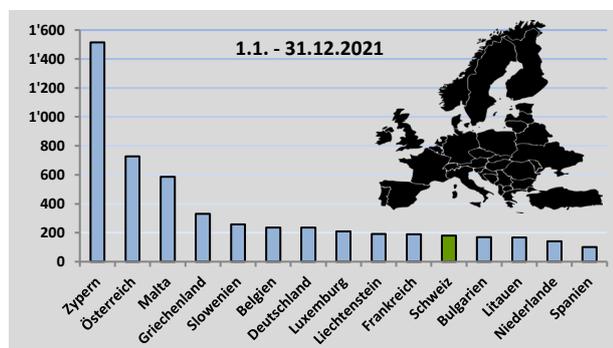
Wiedererwägungsgesuche:

2022 stellten insgesamt 1144 Personen ein Wiedererwägungsgesuch (2021: 1168 Personen). Im gleichen Zeitraum entschied das SEM 1081 Wiedererwägungsgesuche (2021: 1022), davon wurden 249 (2021: 165) gutgeheissen, 601 (2021: 597) abgelehnt und auf 98 (2021: 148) wurde nicht eingetreten oder das Gesuch wurde abgeschrieben. Ende 2022 waren die Wiedererwägungsgesuche von 248 Personen im Asylverfahren noch hängig (Ende 2021: 261).

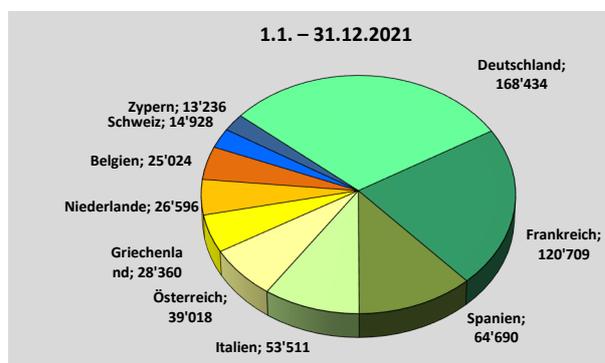
Dublinverfahren:

Im Rahmen des Out-Verfahrens wurden im vergangenen Jahr 8029 Gesuche gestellt (Vorjahr 4936). Dabei wurden 4707 (2021: 3282) Gesuchen zugestimmt und es erfolgten 1566 (2021: 1375) Überstellungen. Im In-Verfahren gingen 3777 (2021: 3381) Gesuche ein, wovon es 1658 (2021: 1433) Zustimmungen gab und es erfolgten 784 (2021: 745) Überstellungen. Des Weiteren wurden 2022 insgesamt bei 3925 (2021: 2678) Gesuchen ein Nichteintretensentscheid aufgrund des Dublinabkommens gefällt (Art. 31a Abs. 1 lit b AsylG).

Asylgesuche im internationalen Vergleich

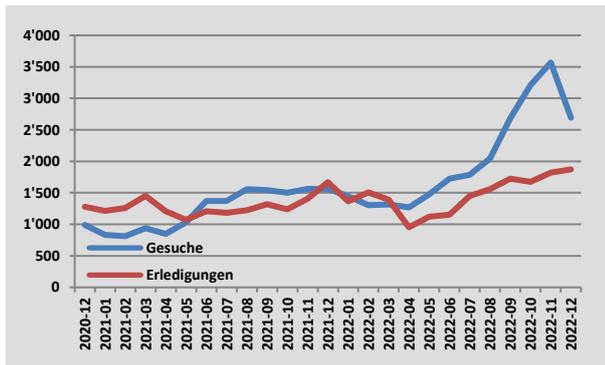


Grafik 22: Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner

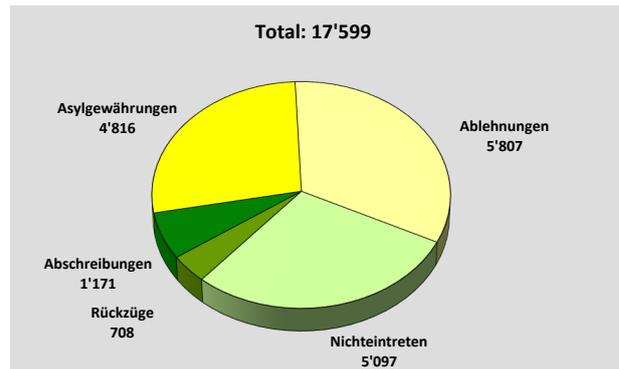


Grafik 23: Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

Erstinstanzlich behandelte Asylgesuche



Grafik 24: Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Grafik 25: Erstinstanzliche Erledigungen

Tabelle 4: Erledigungen und erstinstanzlich hängige Asylgesuche

	Erledigungen 2021	Erledigungen 2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	5'369	4'816	-553	-10.3
Asylgewährungsquote (in %)	37.0	30.6	-6.4	-
Ablehnungen mit VA	3'325	3'864	539	16.2
Nichteintreten mit VA	117	590	473	404.3
Schutzquote (in %)	60.7	59.0	-1.8	-
Ablehnungen ohne VA	2'405	1'943	-462	-19.2
Nichteintreten ohne VA	3'292	4'507	1'215	36.9
Abschreibungen und Rückzüge	956	1'879	923	96.5
Total	15'464	17'599	2'135	13.8
Hängige Gesuche	4'438	12'239	7'801	175.8

Im 2022 wurden 17 599 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. Die 4816 Asylgewährungen des SEM entsprechen einer Asylgewährungsquote von insgesamt 30,6% der effektiven Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und Nichteintretensentscheide).

Zu den Asylgewährungen werden nicht nur die erstinstanzlichen Entscheide, sondern auch positive Entscheide nach Wiedererwägungsgesuchen oder nach Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) gezählt.

Bei der Berechnung der Schutzquote werden zusätzlich zu den positiven Entscheiden die vorläufigen Aufnahmen (Ablehnungen mit VA und NEE mit VA) mit eingerechnet. Dies ergibt für das Jahr 2022 eine Schutzquote von 59,0%.

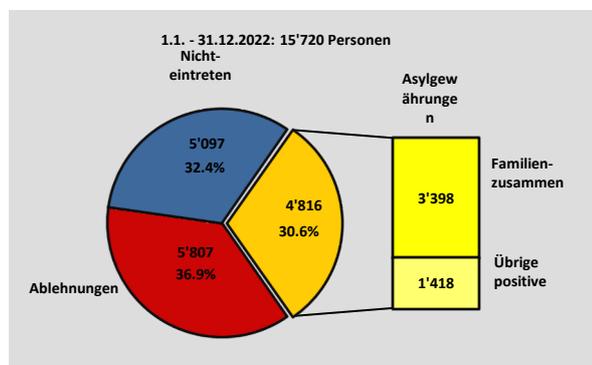
Tabelle 5: Asylgewährungs- und Schutzquoten Top 10 Nationen der Asylgewährungen

Nation	Asylgewährungen	Vorläufige Aufnahmen ¹⁾	Asylgewährungsquote (in %) ²⁾	Schutzquote (in %) ³⁾
Türkei	1'743	142	70.5	76.3
Eritrea	1'168	329	66.7	85.4
Afghanistan	573	2'780	12.4	72.8
Syrien	530	350	51.2	85.0
Sri Lanka	138	27	31.3	37.4
Somalia	98	160	25.1	66.0
Iran	89	109	21.4	47.7
Äthiopien	69	62	38.1	72.4
Irak	66	100	14.1	35.5
China (Volksrepublik)	44	45	27.3	55.3
Übrige	298	350	13.5	22.6
Total	4'816	4'454	30.6	59.0

1) Ablehnungen mit VA und NEE mit VA (nicht enthalten sind die VA, die nicht unmittelbar mit dem erstinstanzlichen Entscheid verfügt werden)

2) **Asylgewährungsquote** = Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids

3) **Schutzquote** = Anteil der Asylgewährungen plus vorläufige Aufnahmen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids



Grafik 26: Erstinstanzliche Entscheide

Bei den 4816 Asylgewährungen handelt es sich bei 3398 Personen um Familieneinbezug und –zusammenführungen und bei 1418 Personen um übrige positive Entscheide. Zudem hat ein Teil der abgewiesenen Asylsuchenden eine vorläufige Aufnahme erhalten.

Resettlement

Im Jahr 2022 wurden 641 Gesuche für Asyl für Gruppen (so genannte Resettlementfälle) gestellt (1050 Gesuche Vorjahr); in 611 Fällen wurde Asyl für Gruppen gewährt (1048 Asylgewährungen Vorjahr).

Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

Tabelle 6: Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	2021	2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	5'803	7'053	1'250	21.5
Asylwiderrufe und Erlöschen	1'270	1'480	210	16.5

Zwischen Januar und Dezember 2022 wurde für 1480 anerkannte Flüchtlinge das Asyl widerrufen, weil keine Gefährdung mehr besteht oder ihr Anspruch darauf erloschen ist.

Insgesamt wurden in der gleichen Periode 7053 vorläufige Aufnahmen beendet. Dabei handelt es sich in erster Linie um Personen aus Afghanistan (2311), Syrien (1299), Eritrea (926), Somalia (479) und aus dem Irak (357).

Aufenthaltsregelungen und Abgänge

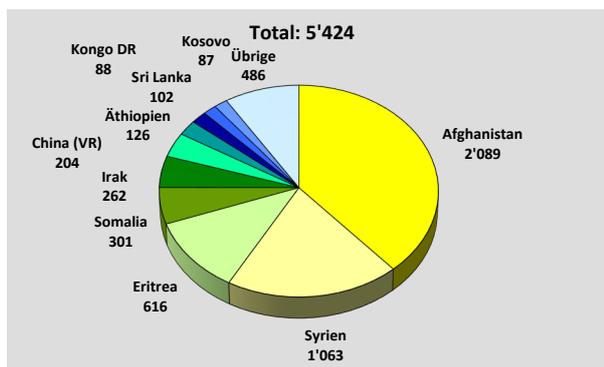
Tabelle 7: Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2021	Regelungen 2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	5'369	4'816	-553	-10.3
Vorläufige Aufnahmen VA	3'889	5'236	1'347	34.6
VA AsylG und AIG	3'229	4'689	1'460	45.2
VA für Flüchtlinge	660	547	-113	-17.1
Vorübergehender Schutz	0	72'276	72'276	-
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	1'035	1'131	96	9.3
Härtefallregelungen ²⁾	4'389	5'491	1'102	25.1
Andere Regelungen	132	311	179	135.6
Total	14'814	89'261	74'447	502.5

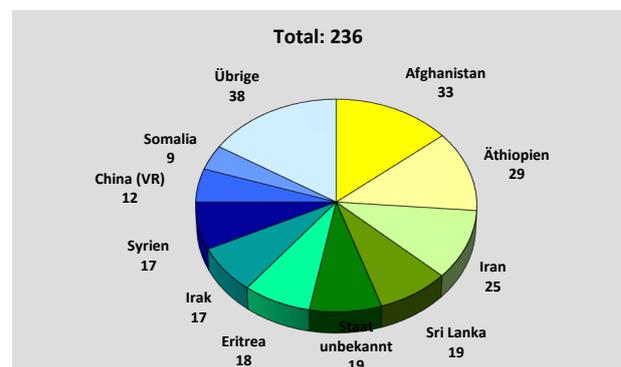
Von Januar bis Dezember 2022 erhielten insgesamt 89 261 Personen (Vorjahr 14 814) Asyl, einen S-Status, wurden vorläufig aufgenommen oder ihr Aufenthalt wurde aus anderen Gründen mit einer kantonalen Bewilligung geregelt. 4816 Personen erhielten Asyl. Zudem verfügte das SEM 5236 vorläufige Aufnahmen. Bei den vorläufigen Aufnahmen stellen Staatsangehörige aus Afghanistan (3007), Eritrea (404) und Syrien (389) die grössten Anteile.

Im gleichen Zeitraum erhielten 6933 Personen eine kantonale Regelung: 5491 Personen konnten Rahmen der Härtefallregelung²⁾ bewilligt werden. Die aus anderen Gründen erteilten ordentlich fremdenpolizeilichen Aufenthaltsbewilligungen beliefen sich auf 1131. Dabei handelt es sich weitgehend um Eheschliessungen von Personen des Asylbereichs mit Schweizerbürgern und bürgerinnen oder um Einbürgerungen.

Härtefallregelungen



Grafik 27: Härtefallregelungen Art. 84 AIG nach Nationen



Grafik 28: Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen

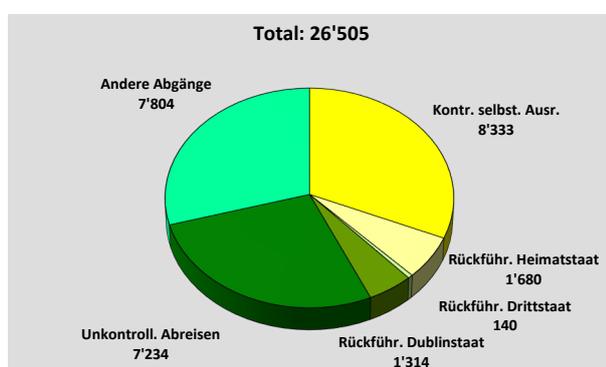
¹⁾ Kantonale Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs. 5 AIG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten und Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs. 2 AsylG getroffen wurde.

Tabelle 8: Gutheissung Härtefallregelungen

	Regelungen 2021	Regelungen 2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AIG	4'376	5'424	1'048	23.9
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	159	236	77	48.4
Asylverfahren hängig	6	11	5	83.3
Asylverfahren abgeschlossen	153	225	72	47.1
Total	4'535	5'660	1'125	24.8

Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Rückkehrunterstützung (Asyl + AIG)



Grafik 29: Abgänge (AsylG und AIG)

Tabelle 9: Abgänge und Vollzugsmeldungen (AsylG + AIG) nach Nation

Rang	Nation	Abgänge 2021	Abgänge 2022	In Prozent vom Total 2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Ukraine	72	12'780	48.2	12'708	17650.0
2	Algerien	1'566	2'402	9.1	836	53.4
3	Afghanistan	742	1'263	4.8	521	70.2
4	Georgien	461	896	3.4	435	94.4
5	Marokko	811	804	3.0	-7	-0.9
6	Türkei	243	626	2.4	383	157.6
7	Sri Lanka	549	573	2.2	24	4.4
8	Tunesien	330	442	1.7	112	33.9
9	Albanien	427	442	1.7	15	3.5
10	Eritrea	435	365	1.4	-70	-16.1
	Übrige	4'904	5'912	22.3	1'008	20.6
	Total	10'540	26'505	100.0	15'965	151.5

Im 2022 wurden unter der Rubrik Abgänge und Vollzugsmeldungen aus dem Asylprozess bzw. nach einer Rückkehrunterstützung insgesamt 8333 kontrollierte selbstständige Ausreisen, 1680 Rückführungen in den Heimatstaat, 140 Rückführungen in einen Drittstaat und 7234 unkontrollierte Abreisen verzeichnet. Zudem wurden 1314 Personen in einen Dublinstaat zurückgeführt und es gab 7804 andere Abgänge. Hier handelt es sich vor allem um Personen, die aufgrund eines Zweit- oder eines Wiedererwägungsgesuchs in den Asylprozess zurückkehren oder um administrative Abschreibungen (Mehrfachregistrierungen, Doppelgesuche) und Todesfälle.

Unter die Rubrik «unkontrollierte Abgänge» fallen z. B. Personen, die ohne sich abzumelden in ihren Heimatstaat zurückkehren oder solche, die in einen Drittstaat weiterreisen, um dort ein Asylgesuch zu stellen. Es gibt jedoch auch Personen, die die Schweiz nicht verlassen und untertauchen (so genannte «Sans-Papiers»).

Rückkehrunterstützung RU

Tabelle 10: Bestände Rückkehrunterstützung

Bestand am Ende der Periode	2021	2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Total Personen mit Rückkehrunterstützung RU (Asyl + AIG)	5'024	4'725	-299	-6.0
davon ohne hängigen Asylprozess	4'422	4'119	-303	-6.9
davon mit hängigem Asylprozess	602	606	4	0.7
Total Personen mit Identitätsabklärung ¹	2'679	2'335	-344	-12.8
Identitätsabklärung Asyl	2'443	2'136	-307	-12.6
Identitätsabklärung AIG	236	199	-37	-15.7
Total Personen mit Papierbeschaffung ²	551	561	10	1.8
Papierbeschaffung Asyl	505	485	-20	-4.0
Papierbeschaffung AIG	46	76	30	65.2
Total Personen in der Ausreiseorganisation	363	373	10	2.8
Ausreiseorganisation Asyl	226	281	55	24.3
Ausreiseorganisation AIG	137	92	-45	-32.8
Rückkehrunterstützung ausgesetzt oder blockiert	464	453	-11	-2.4
Statistische Spezialfälle in der Rückkehrunterstützung	967	1'003	36	3.7

Tabelle 11: Bewegungen Rückkehrunterstützung

	2021	2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beginn Identitätsabklärung	2'552	2'115	-437	-17.1
Identitätsabklärung positiv	1'492	1'359	-133	-8.9
Identitätsabklärung negativ	19	18	-1	-5.3
Identitätsabklärung abgeschrieben	1'354	1'097	-257	-19.0
Beginn Papierbeschaffung	2'011	4'505	2'494	124.0
Papiere vorhanden	469	2'528	2'059	439.0
Papier selbst beschafft	100	187	87	87.0
Papier beschafft	843	1'266	423	50.2
Papiere nicht beschafft	15	17	2	13.3
Abschreibung Papierbeschaffung	415	440	25	6.0
Beginn Ausreiseorganisation	6'500	7'913	1'413	21.7
Abschluss Ausreiseorganisation	3'552	4'673	1'121	31.6
Abschreibung Ausreiseorganisation	2'801	3'177	376	13.4

Tabelle 12: Rückkehrhilfe

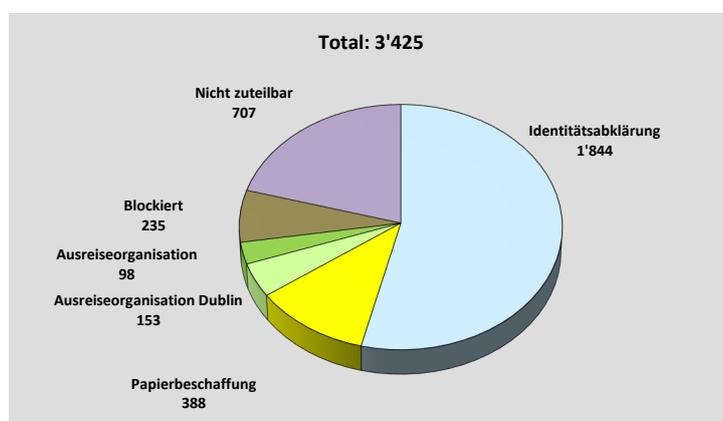
	2021	2022	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gesuche um Rückkehrhilfe	686	3'839	3'153	459.6
Rückkehrhilfe bewilligt (inkl. teilw.)	457	3'540	3'083	674.6
Rückkehrhilfe abgelehnt	35	61	26	74.3

Monitoring Wegweisungsvollzug im Asylbereich

Das vorliegende Monitoring wird seit letztem Jahr im Rahmen des jährlichen Kommentars zur Asylstatistik veröffentlicht. Die Auswertungen basieren auf der Datengrundlage des ZEMIS. Das Monitoring beinhaltet verschiedene Grafiken und Tabellen zum Wegweisungsvollzug, insbesondere zum Bestand von Personen mit Rückkehrunterstützung, zu den laufenden Identitätsabklärungen, Papierbeschaffungen und Ausreiseorganisationen per 31.12.2022, sowie zu den Bewegungen von Personen mit Rückkehrunterstützung, insbesondere zu den Ein- und Austritten, Dublin-Überstellungen und Haftanordnungen nach Kantonen vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Bestand Personen in der RU Asyl nach Stadium

Die folgende Grafik beinhaltet die Anzahl der Fälle, die per 31. Dezember 2022 in der Rückkehrunterstützung bearbeitet wurden, aufgeschlüsselt nach ihrem Stadium.



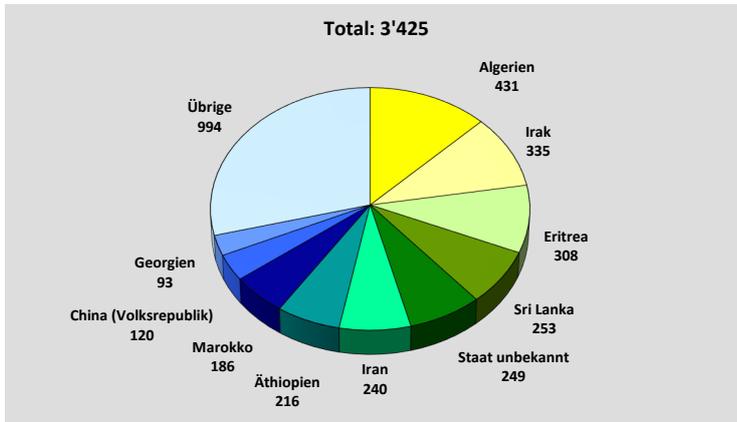
Grafik 30: Bestand RU Asyl nach Stadium am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)

Im Bestand Rückkehrunterstützung befindet sich die Mehrheit der Fälle im Teilprozess Identitätsabklärung und eine kleinere Teilmenge im Teilprozess Papierbeschaffung. In der Papierbeschaffung sind nur Fälle von bereits identifizierten Personen erfasst, für die ein Reisedokument zu beschaffen ist. Auf diese Weise ist eine Unterscheidung zwischen zu identifizierenden Personen und bereits identifizierten Personen, für die ein Reisedokument beschafft werden soll, möglich.

Die Fälle in der Ausreiseorganisation sind in die Bereiche Dublin und Rückkehr aufgeteilt. In diesen Fällen sind Reisedokumente vorhanden und es wurde bereits eine Flugbuchung beantragt oder durch das SEM veranlasst. Diejenigen Fälle, bei denen die Rückkehrunterstützung blockiert oder ausgesetzt worden ist, betreffen mehrheitlich Personen im Strafvollzug bzw. Fälle, bei denen noch ein ausserordentliches Rechtsmittel hängig ist. Bei den nicht zuteilbaren Fällen gibt es zwei Kategorien: Die erste Kategorie beinhaltet Fälle, bei denen die Identität geklärt ist bzw. Reisedokumente beschafft wurden, aber eine kantonale Vollzugs- bzw. Erledigungsmeldung (bspw. unkontrollierte Abreise oder ausländerrechtliche Regelung) oder ein Gesuch um Ausreiseorganisation fehlt. Zur zweiten Kategorie gehören Personen, die die Schweiz nicht freiwillig verlassen wollen und bei denen eine zwangsweise Rückkehr in den Heimat- oder Herkunftsstaat schwierig ist.

Bestand Personen in der RU Asyl nach Nationen

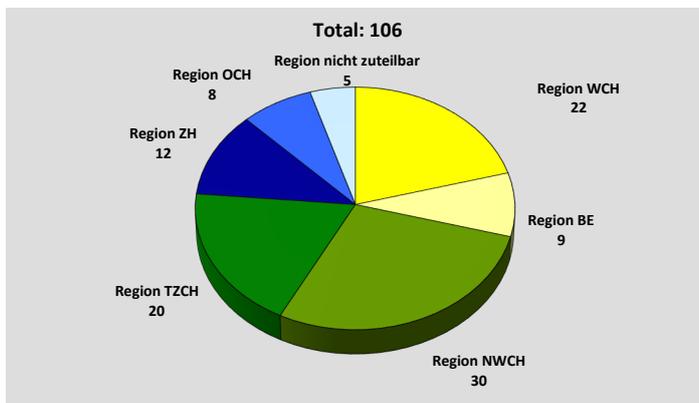
Die folgende Grafik gibt Aufschluss über die Anzahl Fälle in der Rückkehrunterstützung aufgeteilt nach Herkunftsstaaten, die per 31. Dezember 2022 hängig waren.



**Grafik 31: Bestand RU Asyl nach Nationen am 31.12.2022
(ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

Bestand Personen in der RU Asyl in den Bundesasylzentren

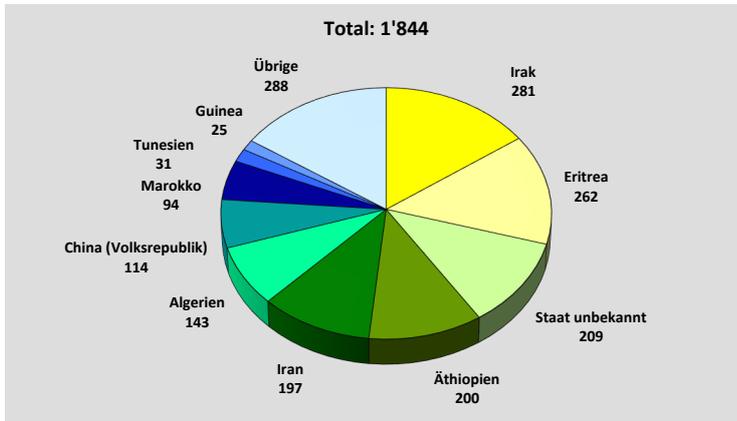
Die folgende Grafik beinhaltet aufgeteilt nach Regionen die Anzahl der Fälle in den BAZ, die per 31. Dezember 2022 in der Rückkehrunterstützung hängig waren.



**Grafik 32: Bestand RU Asyl in den BAZ nach Asylregionen am
31.12.2022
(ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

Personen mit laufender Identitätsabklärung in der RU Asyl, nach Nationen

Die folgende Grafik gibt Aufschluss über die Anzahl Fälle mit laufender Identitätsabklärung aufgeteilt nach Herkunftsstaaten, die per 31. Dezember 2022 hängig waren.

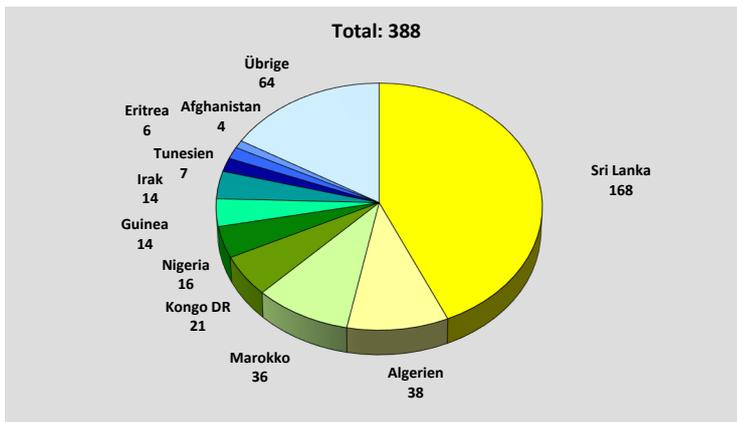


Grafik 33: Hängige Identitätsabklärungen RU Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)

Personen mit laufender Papierbeschaffung in der RU Asyl nach Nationen

Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Herkunftsstaaten per 31. Dezember 2022 am meisten Fälle in der Papierbeschaffung hängig waren.

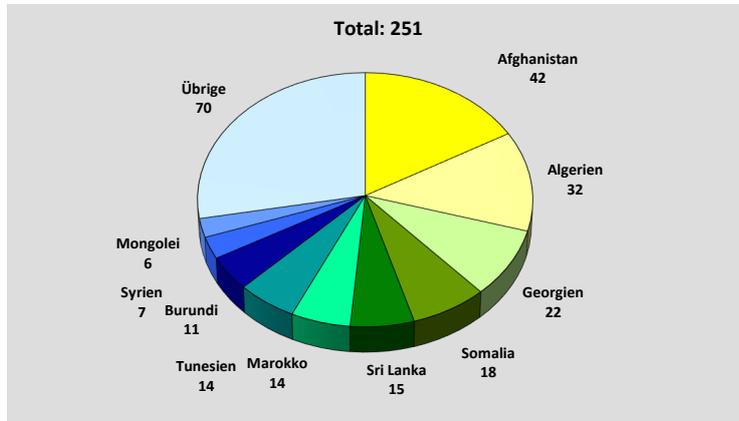
Dabei handelt es sich um Fälle von bereits identifizierten Personen.



Grafik 34: Hängige Papierbeschaffungen RU Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)

Personen mit laufender Ausreiseorganisation in der RU Asyl nach Nationen (inkl. Dublin-Überstellungen)

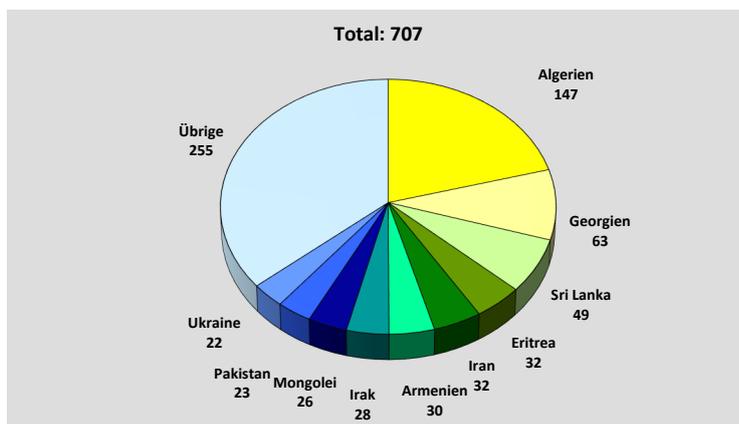
Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Herkunftsstaaten per 31. Dezember 2022 am meisten Fälle in der Ausreiseorganisation hängig waren.



Grafik 35: Hängige Papierbeschaffungen RU Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)

Keinem Sub-Prozess zuteilbare Fälle in der RU Asyl

Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Herkunftsstaaten per 31. Dezember 2022 am meisten Fälle keinem Sub-Prozess in der Rückkehrunterstützung zuteilbar waren.



Grafik 36: Keinem Sub-Prozess zuteilbare Fälle RU Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)

Tabelle 13: Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl nach Asylregionen und Vollzugskanton¹

Vollzugskanton	Bestand RU Asyl am 31.12.2021	Bestand RU Asyl am 31.12.2022	Bestandesveränderung absolut
Total	3'666	3'425	-241
Aargau	247	223	-24
Appenzell A. Rh.	19	10	-9
Appenzell I. Rh.	0	0	0
Basel-Land	119	142	23
Basel-Stadt	86	93	7
Bern	419	361	-58
Freiburg	126	137	11
Genf	272	245	-27
Glarus	16	14	-2
Graubünden	58	42	-16
Jura	28	27	-1
Luzern	150	169	19
Neuenburg	74	69	-5
Nidwalden	5	7	2
Obwalden	4	3	-1
Schaffhausen	67	71	4
Schwyz	50	46	-4
Solothurn	146	156	10
St. Gallen	130	127	-3
Tessin	54	54	0
Thurgau	67	68	1
Uri	15	9	-6
Waadt	609	639	30
Wallis	155	119	-36
Zug	29	35	6
Zürich	490	448	-42
BAZ	230	106	-124
Ohne Angabe	0	3	3
Nicht zuteilbar	1	2	1

¹ Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

Tabelle 14: Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den BAZ aufgeteilt nach Regionen¹

Region	Zuständiger Kanton	Bestand RU Asyl am 31.12.2021	Bestand RU Asyl am 31.12.2022	Bestandes- veränderung absolut ²
Total Regionen		230	106	-124
Region WCH	Freiburg	29	6	-23
	Genf	3	1	-2
	Jura	0	0	0
	Neuenburg	0	0	0
	Waadt	17	15	-2
	Wallis	0	0	0
	Übrige Kantone / nicht erfasst	0	0	0
	Total Region WCH		49	22
Region BE	Bern	32	9	-23
Region NWCH	Aargau	1	2	1
	Basel-Land	21	10	-11
	Basel-Stadt	9	4	-5
	Solothurn	21	14	-7
	Total Region NWCH		52	30
Region TZCH	Luzern	21	15	-6
	Nidwalden	0	0	0
	Obwalden	0	0	0
	Schwyz	0	0	0
	Tessin	6	4	-2
	Uri	0	1	1
	Zug	0	0	0
	Total Region TZCH		27	20
Region ZH	Zürich	44	12	-32
Region OCH	Appenzell A. Rh.	0	0	0
	Appenzell I. Rh.	0	0	0
	Glarus	0	0	0
	Graubünden	0	0	0
	St. Gallen	1	2	1
	Schaffhausen	0	0	0
	Thurgau	23	6	-17
	Total Region OCH		24	8
Region nicht zuteilbar		2	5	3

¹ Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

² Inklusive vorzeitige Transfers in die Kantone

Tabelle 15: Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl mit laufender Identitätsabklärung, Papierbeschaffung oder Ausreiseorganisation, Top 10 Nationen¹

Nation	Bestand am 31.12.2021	Bestand am 31.12.2022	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Total	2'712	2'483	-229	-8.4
Irak	270	298	28	10.4
Eritrea	335	268	-67	-20.0
Staat unbekannt	257	214	-43	-16.7
Algerien	227	213	-14	-6.2
Iran	220	205	-15	-6.8
Sri Lanka	267	203	-64	-24.0
Äthiopien	245	203	-42	-17.1
Marokko	155	144	-11	-7.1
China (Volksrepublik)	149	116	-33	-22.1
Afghanistan	39	53	14	35.9
Übrige	548	566	18	3.3

Anhand der folgenden zwei Tabellen wird ersichtlich, in welchem Stadium des Vollzugs die Pen- denzen in den Kantonen (Tabelle 16) oder in den Bundesasylzentren (Tabelle 17) sind. Dadurch lässt sich genau erkennen, in welcher Phase der Prozess hängig ist.

¹ Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

Tabelle 16: Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2022 nach Status

Vollzugskanton	Total Bestand RU Asyl*		Identitätsabklärung		Papierbeschaffung		Ausreiseorganisation		Vollzug blockiert		Nicht zuteilbar	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Total	3'425	100.0	1'844	100.0	388	100.0	251	100.0	235	100.0	707	100.0
Aargau	223	6.5	151	8.2	21	5.4	5	2.0	19	8.1	27	3.8
Appenzell A. Rh.	10	0.3	6	0.3	1	0.3	0	0.0	0	0.0	3	0.4
Appenzell I. Rh.	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Basel-Land	142	4.1	70	3.8	18	4.6	12	4.8	5	2.1	37	5.2
Basel-Stadt	93	2.7	43	2.3	6	1.5	7	2.8	11	4.7	26	3.7
Bern	361	10.5	193	10.5	46	11.9	22	8.8	26	11.1	74	10.5
Freiburg	137	4.0	65	3.5	11	2.8	16	6.4	5	2.1	40	5.7
Genf	245	7.2	159	8.6	27	7.0	1	0.4	13	5.5	45	6.4
Glarus	14	0.4	6	0.3	2	0.5	0	0.0	0	0.0	6	0.8
Graubünden	42	1.2	28	1.5	1	0.3	1	0.4	6	2.6	6	0.8
Jura	27	0.8	20	1.1	2	0.5	0	0.0	0	0.0	5	0.7
Luzern	169	4.9	94	5.1	20	5.2	22	8.8	6	2.6	27	3.8
Neuenburg	69	2.0	39	2.1	7	1.8	2	0.8	9	3.8	12	1.7
Nidwalden	7	0.2	4	0.2	2	0.5	0	0.0	1	0.4	0	0.0
Obwalden	3	0.1	2	0.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.1
Schaffhausen	71	2.1	39	2.1	10	2.6	1	0.4	1	0.4	20	2.8
Schwyz	46	1.3	37	2.0	2	0.5	0	0.0	2	0.9	5	0.7
Solothurn	156	4.6	76	4.1	21	5.4	12	4.8	11	4.7	36	5.1
St. Gallen	127	3.7	82	4.4	19	4.9	4	1.6	8	3.4	14	2.0
Tessin	54	1.6	31	1.7	8	2.1	4	1.6	1	0.4	10	1.4
Thurgau	68	2.0	35	1.9	13	3.4	11	4.4	7	3.0	2	0.3
Uri	9	0.3	5	0.3	2	0.5	1	0.4	0	0.0	1	0.1
Waadt	639	18.7	271	14.7	78	20.1	60	23.9	65	27.7	165	23.3
Wallis	119	3.5	61	3.3	20	5.2	6	2.4	4	1.7	28	4.0
Zug	35	1.0	24	1.3	2	0.5	0	0.0	1	0.4	8	1.1
Zürich	448	13.1	269	14.6	37	9.5	30	12.0	33	14.0	79	11.2
BAZ	106	3.1	31	1.7	12	3.1	33	13.1	1	0.4	29	4.1
Ohne Angabe	3	0.1	1	0.1	0	0.0	1	0.4	0	0.0	1	0.1
Nicht zuteilbar	2	0.1	2	0.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

* Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

Tabelle 17: Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den Bundesasylzentren am 31.12.2022 nach Status

Region	Zuständiger Kanton	Total Bestand RU Asyl*		Identitätsabklärung		Papierbeschaffung		Ausreiseorganisation		Vollzug blockiert		Nicht zuteilbar	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Total Regionen		106	100.0	31	100.0	12	100.0	33	100.0	1	100.0	29	100.0
Region WCH	Freiburg	6	5.7	2	6.5	1	8.3	3	9.1	0	0.0	0	0.0
	Genf	1	0.9	0	0.0	0	0.0	1	3.0	0	0.0	0	0.0
	Jura	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Neuenburg	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Waadt	15	14.2	6	19.4	1	8.3	8	24.2	0	0.0	0	0.0
	Wallis	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Übrige Kantone / nicht erfasst	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Total Region WCH		22	20.8	8	25.8	2	16.7	12	36.4	0	0.0	0
Region BE	Bern	9	8.5	6	19.4	0	0.0	1	3.0	0	0.0	2	6.9
Region NWCH	Aargau	2	1.9	1	3.2	1	8.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Basel-Land	10	9.4	4	12.9	1	8.3	2	6.1	0	0.0	3	10.3
	Basel-Stadt	4	3.8	0	0.0	0	0.0	1	3.0	0	0.0	3	10.3
	Solothurn	14	13.2	2	6.5	1	8.3	5	15.2	0	0.0	6	20.7
	Total Region NWCH		30	28	7	22.6	3	25.0	8	24.2	0	0.0	12
Region TZCH	Luzern	15	14.2	4	12.9	1	8.3	2	6.1	0	0.0	8	27.6
	Nidwalden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Obwalden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Schwyz	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Tessin	4	3.8	2	6.5	0	0.0	2	6.1	0	0.0	0	0.0
	Uri	1	0.9	0	0.0	1	8.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Zug	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Total Region TZCH		20	19	6	19.4	2	16.7	4	12.1	0	0.0	8
Region ZH	Zürich	12	11.3	1	3.2	4	33.3	2	6.1	0	0.0	5	17.2
Region OCH	Appenzell A. Rh.	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Appenzell I. Rh.	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Glarus	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Graubünden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Schaffhausen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	St. Gallen	2	1.9	0	0.0	0	0.0	1	3.0	0	0.0	1	3.4
	Thurgau	6	5.7	3	9.7	1	8.3	0	0.0	1	100.0	1	3.4
	Total Region OCH		8	7.5	3	9.7	1	8.3	1	3.0	1	100.0	2
Region nicht zuteilbar		5	4.7	0	0.0	0	0.0	5	15.2	0	0.0	0	0.0

* Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

Tabelle 18. Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl getrennt nach Personen aus Asylverfahren und Schutzstatusverfahren vom 1.1.2022 bis am 31.12.2022 nach Vollzugskanton

Vollzugskanton	Asylverfahren				Schutzstatusverfahren			
	Eintritte RU (inkl. Wiederaufnahmen)		Austritte RU ¹⁾		Eintritte RU inkl. Wiederaufnahmen)		Austritte RU ¹⁾	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Total	5'321	100.0	2'271	100.0	2'900	100.0	2'700	100.0
Aargau	152	2.9	27	1.2	360	12.4	342	12.7
Appenzell A. Rh.	9	0.2	1	0.0	0	0.0	0	0.0
Appenzell I. Rh.	1	0.0	1	0.0	1	0.0	0	0.0
Basel-Land	98	1.8	24	1.1	41	1.4	38	1.4
Basel-Stadt	55	1.0	14	0.6	65	2.2	63	2.3
Bern	322	6.1	113	5.0	266	9.2	259	9.6
Freiburg	141	2.6	45	2.0	166	5.7	158	5.9
Genf	134	2.5	45	2.0	28	1.0	25	0.9
Glarus	11	0.2	5	0.2	18	0.6	18	0.7
Graubünden	58	1.1	24	1.1	107	3.7	80	3.0
Jura	26	0.5	7	0.3	16	0.6	16	0.6
Luzern	204	3.8	70	3.1	7	0.2	7	0.3
Neuenburg	28	0.5	8	0.4	61	2.1	62	2.3
Nidwalden	5	0.1	2	0.1	15	0.5	15	0.6
Obwalden	5	0.1	4	0.2	18	0.6	18	0.7
Schaffhausen	26	0.5	2	0.1	10	0.3	10	0.4
Schwyz	33	0.6	10	0.4	98	3.4	93	3.4
Solothurn	153	2.9	59	2.6	105	3.6	103	3.8
St. Gallen	87	1.6	23	1.0	135	4.7	126	4.7
Tessin	78	1.5	25	1.1	30	1.0	24	0.9
Thurgau	149	2.8	45	2.0	79	2.7	65	2.4
Uri	16	0.3	1	0.0	10	0.3	8	0.3
Waadt	408	7.7	79	3.5	362	12.5	328	12.1
Wallis	50	0.9	17	0.7	165	5.7	157	5.8
Zug	27	0.5	3	0.1	60	2.1	59	2.2
Zürich	433	8.1	143	6.3	506	17.4	490	18.1
BAZ	2'508	47.1	1'380	60.8	129	4.4	99	3.7
Ohne Angabe	19	0.4	55	2.4	40	1.4	36	1.3
Nicht zuteilbar	85	1.6	39	1.7	2	0.1	1	0.0

1)Selbständige Ausreisen und Rückführungen nach Rückkehrunterstützung Asyl

Die Tabelle umfasst einerseits alle Fälle, in denen die betroffenen Personen nach dem Asylverfahren einen rechtskräftigen Wegweisungsentscheid erhalten haben und der Kanton beim SEM ein Gesuch um Rückkehrunterstützung (Identifikation der Person und Beschaffung eines Reisepapiers) bzw. eine Anmeldung für eine Flugbuchung eingereicht hat. Andererseits umfasst die Tabelle alle Fälle, in denen die betroffenen Personen, auf den Schutzstatus S verzichtet haben und grösstenteils mit einer Unterstützung (finanziell und/oder Ausreiseorganisation) in die Ukraine zurückgekehrt sind.

Tabelle 19: Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl Bundesasylzentren vom 1.1.2022 bis am 31.12.2022 nach Verteilungskanton

Region	Zuständiger Kanton	Eintritte RU Asyl		Austritte RU Asyl ¹⁾	
		absolut	%	absolut	%
Total Regionen		2'637	100.0	1'479	100.0
Region WCH	Freiburg	236	8.9	104	7.0
	Genf	13	0.5	10	0.7
	Jura	3	0.1	0	0.0
	Neuenburg	22	0.8	19	1.3
	Waadt	266	10.1	113	7.6
	Wallis	22	0.8	9	0.6
	Übrige Kantone / nicht erfasst	59	2.2	46	3.1
	Total Region WCH		621	23.5	301
Region BE	Bern	310	11.8	209	14.1
	Übrige Kantone / nicht erfasst	12	0.5	8	0.5
	Total Region Bern	322	12.2	217	14.7
Region NWCH	Aargau	16	0.6	8	0.5
	Basel-Land	95	3.6	43	2.9
	Basel-Stadt	68	2.6	53	3.6
	Solothurn	144	5.5	75	5.1
	Übrige Kantone / nicht erfasst	12	0.5	4	0.3
	Total Region NWCH	335	12.7	183	12.4
Region TZCH	Luzern	308	11.7	140	9.5
	Nidwalden	1	0.0	0	0.0
	Obwalden	4	0.2	0	0.0
	Schwyz	69	2.6	4	0.3
	Tessin	1	0.0	42	2.8
	Uri	2	0.1	0	0.0
	Zug	31	1.2	2	0.1
	Übrige Kantone / nicht erfasst	416	15.8	32	2.2
	Total Region TCH	416	15.8	220	14.9
Region ZH	Zürich	421	16.0	245	16.6
	Übrige Kantone / nicht erfasst	38	1.4	25	1.7
	Total Region ZH	459	17.4	270	18.3
Region OCH	Appenzell A. Rh.	0	0.0	0	0.0
	Appenzell I. Rh.	0	0.0	0	0.0
	Glarus	1	0.0	0	0.0
	Graubünden	5	0.2	5	0.3
	Schaffhausen	2	0.1	0	0.0
	St. Gallen	99	3.8	63	4.3
	Thurgau	253	9.6	134	9.1
	Übrige Kantone / nicht erfasst	13	0.5	9	0.6
	Total Region OCH	373	14.1	211	14.3
Region nicht zuteilbar		111	4.2	77	5.2

2)Selbständige Ausreisen und Rückführungen nach Rückkehrunterstützung Asyl

Die Tabelle umfasst die Fälle, bei denen der Vollzug der Wegweisung direkt ab BAZ erfolgt.

Tabelle 20: Anzahl der NEE Dublin, Dublin-Überstellungen sowie Dublin-Fälle, in denen gestützt auf Art. 89b AsylG auf die Ausrichtung der Subventionen verzichtet wurde, nach Kanton (Stand 31.12.2022)

Kantone	NEE Dublin mit Rechtskraft 1.1.2022 – 31.12.2022	Dublin Out Überstellungen 1.1.2022 – 31.12.2022	Anzahl Fälle mit Subventionsstopp 1.1.2022 – 31.12.2022
Total	3'449	1'566	3
Aargau	16	12	0
Appenzell A. Rh.	0	0	0
Appenzell I. Rh.	2	0	0
Basel-Land	210	51	0
Basel-Stadt	63	27	0
Bern	443	195	0
Freiburg	384	135	0
Genf	19	16	1
Glarus	0	1	0
Graubünden	2	2	0
Jura	11	5	0
Luzern	547	184	0
Neuenburg	17	3	1
Nidwalden	0	0	0
Obwalden	0	0	0
Schaffhausen	6	1	0
Schwyz	0	0	0
Solothurn	243	104	0
St. Gallen	43	27	0
Tessin	92	40	0
Thurgau	335	139	0
Uri	0	1	0
Waadt	424	133	1
Wallis	14	4	0
Zug	2	2	0
Zürich	569	257	0
Ohne Angabe	7	227	0

Die Tabelle enthält die Anzahl der rechtskräftigen Nichteintretensentscheide (NEE) im Dublin-Bereich und die Anzahl der Überstellungen in den zuständigen Dublin-Staat innerhalb des letzten Jahres sowie die Dublin-Fälle, in denen das SEM gestützt auf Artikel 89b des Asylgesetzes (AsylG) auf die Ausrichtung der Subventionen verzichtet hat, weil die betroffenen Personen nicht fristgerecht in den zuständigen Dublin-Staat überstellt wurden. Es ist darauf hinzuweisen, dass nach einem rechtskräftigen NEE auch unkontrollierte oder andere Abgänge vorkommen (siehe S. 9). Die Anzahl der Überstellungen ist deshalb jeweils tiefer als die Anzahl der rechtskräftigen Dublin-NEE. Durch die zeitversetzte Überstellung kann es sich auch um ältere Fälle handeln. Wird die Frist zur Überstellung nicht eingehalten und die betreffende Person ist nicht unkontrolliert ausgereist, wird die Schweiz für das Gesuch zuständig und muss ein nationales Asylverfahren durchführen. Dies zieht hohe Folgekosten nach sich.

Tabelle 21: Anzahl der Haftanordnungen nach Kanton vom 1.1.2022 bis am 31.12.2022¹

Kantone	Kurzfristige Festhaltung (Art. 73 AIG) ¹	Vorbereitungshaft (Art. 75 AIG)	Ausschaffungshaft (Art. 76 AIG)	Haft im Rahmen des Dublin-Verfahrens (Art. 76a AIG)	Ausschaffungshaft wegen fehlender Mitwirkung Papierbeschaffung (Art. 77 AIG)	Durchsetzungshaft (Art. 78 AIG)
Aargau	2	0	33	17	5	3
Appenzell A. Rh.	0	0	2	0	0	0
Appenzell I. Rh.	0	0	0	0	0	0
Basel-Land	0	7	20	23	0	0
Basel-Stadt	119	3	30	53	0	1
Bern	92	4	236	136	2	0
Freiburg	3	6	28	83	0	0
Genf	4	5	146	75	5	2
Glarus	7	0	8	0	0	0
Graubünden	2	1	18	2	0	0
Jura	0	0	11	2	0	0
Luzern	49	13	113	119	0	1
Neuenburg	6	0	5	3	0	0
Nidwalden	3	0	2	0	0	0
Obwalden	0	0	0	0	0	0
Schaffhausen	0	0	0	0	0	0
Schwyz	14	0	6	4	0	0
Solothurn	51	1	62	64	0	2
St. Gallen	3	3	227	47	2	1
Tessin	0	8	9	27	0	0
Thurgau	15	3	28	65	1	4
Uri	9	0	10	4	0	0
Waadt	0	1	84	49	1	0
Wallis	5	1	58	27	0	0
Zug	24	0	39	46	0	0
Zürich	0	3	82	154	6	2
Total	408	59	1'257	1'000	22	16
<i>Total Vorjahresperiode (2021)</i>	374	36	1'098	1'037	13	18

Im Hinblick auf den Wegweisungsvollzug können die zuständigen Behörden der Kantone unter gewissen Voraussetzungen Zwangsmassnahmen anordnen. Die Tabelle enthält die Anzahl der Haftanordnungen nach Kanton und nach der jeweiligen Haftart des AIG.

¹ Die Anzahl der Haftanordnungen enthält auch Fälle aus dem AIG-Bereich.

² Nicht alle Kantone erfassen die Daten über die Anordnung der kurzfristigen Festhaltungen im ZEMIS.

Weitere Informationen

Die vollständigen Übersichtstabellen werden jeweils für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Staatssekretariats für Migration als Excel-Files öffentlich zugänglich abgelegt ¹⁾.

- 1) <https://www.sem.admin.ch/bfm/de/home/publiservice/statistik/asylstatistik.html>

Tabellenverzeichnis

		Seite
Tabelle 1	Personenbestände	10
Tabelle 2	Bewegungen	11
Tabelle 3	Asylgesuche nach Nationen	16
Tabelle 4	Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche	19
Tabelle 5	Asyl- und Schutzquoten Top 10 Nationen Asylgewährungen	20
Tabelle 6	Beendigungen vorl. Aufnahmen und Asylwiderrufe	21
Tabelle 7	Aufenthaltsregelungen	22
Tabelle 8	Gutheissungen Härtefallregelung	23
Tabelle 9	Abgänge und Vollzugsmeldungen (AsylG + AIG) nach Nation	23
Tabelle 10	Bestände Rückkehrunterstützung	24
Tabelle 11	Bewegungen Rückkehrunterstützung	25
Tabelle 12	Rückkehrhilfe	25
Tabelle 13	Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl nach Asylregionen und Vollzugskanton (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	30
Tabelle 14	Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den BAZ aufgeteilt nach Regionen (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	31
Tabelle 15	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) RU Asyl mit laufender Identitätsabklärung, Papierbeschaffung oder Ausreiseorganisation, Top 10 Nationen (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	32
Tabelle 16	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2022 nach Status (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	33
Tabelle 17	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den Bundesasylzentren am 31.12.2022 nach Status (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	34
Tabelle 18	Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl vom 01.12.2022 bis am 31.12.2022 nach Vollzugskanton	35
Tabelle 19	Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) RU Asyl Bundesasylzentren vom 01.01.2022 bis am 31.12.2022 nach Verteilkanton	36
Tabelle 20	Anzahl der NEE Dublin, Dublin-Überstellungen sowie Dublin-Fälle, in denen gestützt auf Art. 89b AsylG auf die Ausrichtung der Subventionen verzichtet wurde, nach Kanton (Stand 31.12.2022)	37
Tabelle 21	Anzahl der Haftanordnungen nach Kanton vom 01.01.2022 bis am 31.12.2022	38

Abbildungsverzeichnis

		Seite
Grafik 1	Personen des Asylbereichs (inkl. RU): Status	14
Grafik 2	Bestand Personen des Asylbereichs nach Jahren	14
Grafik 3	Anerkannte Flüchtlinge: Nationen	14
Grafik 4	Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen	14
Grafik 5	Personen im Verfahrensprozess: Nationen	14

Grafik 6	Erstinstanzlich pendente Asylgesuche nach Jahren	14
Grafik 7	Asylsuchende nach Geschlecht und Altersklassen (ohne VA)	15
Grafik 8	Vorläufig Aufgenommene nach Geschlecht und Altersklassen	15
Grafik 9	Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen	15
Grafik 10	Vorläufig aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise	15
Grafik 11	Personen mit Rückkehrunterstützung: Regionen	15
Grafik 12	Personen mit Rückkehrunterstützung: Nationen	15
Grafik 13	Bestand Personen mit S-Status	15
Grafik 14	Person mit S-Status und Erwerb nach Branchen	15
Grafik 15	Asylgesuche nach Jahren	16
Grafik 16	Asylgesuche nach Monaten	16
Grafik 17	Asylgesuche: Wichtigste Nationen	16
Grafik 18	Asylgesuche: Wichtigste Nationen, Kuchendiagramm	16
Grafik 19	Asylgesuche wichtigste Nationen: Veränderung zum Vorjahr in Prozent	16
Grafik 20	Asylgesuchseingänge in den Asylregionen	17
Grafik 21	In den BAZ abgegebene Reisedokumente und Identitätspapiere	17
Grafik 22	Anzahl Asylgesuche auf 10'000 Einwohner in Westeuropa	18
Grafik 23	Asylgesuchszahlen ausgewählte europäische Staaten	18
Grafik 24	Entwicklung Gesuche und Erledigungen	19
Grafik 25	Erstinstanzliche Erledigungen	19
Grafik 26	Erstinstanzliche Entscheide	20
Grafik 27	Härtefallregelungen Art. 84 AIG nach Nationen	22
Grafik 28	Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen	22
Grafik 29	Abgänge (AsylG und AIG)	23
Grafik 30	Bestand RU Asyl nach Stadium am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	26
Grafik 31	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl nach Nationen am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	27
Grafik 32	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den BAZ nach Asylregionen am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	27
Grafik 33	Hängige Identitätsabklärungen Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	28
Grafik 34	Hängige Papierbeschaffungen Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	28
Grafik 35	Hängige Papierbeschaffungen Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	29
Grafik 36	Keinem Sub-Prozess zuteilbare Fälle Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2022 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	29